

vorlesung wohnbau  
 sos 2019  
 29.05.2019 raumtypologien.  
 entwicklung aus möbeln I



Vom Herd zum Essplatz 2.75 m

Schleifkammer  
 Raum  
 Besetzung

# JUNI

## Wohnbau in Diskussion

**Mi, 5.6.2019 / 18 Uhr / Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Andreas Lichtblau**

Männerwohnheim der Stadt Graz, Rankengasse 24

---



Workshop

Das planvolle Entwerfen und Gestalten von „Wohn-Raum“ ist eine zentrale Aufgabe der Architektur. Der gebaute/umbaute Raum unterliegt den sich langsam ändernden ästhetischen, aber auch den sich (gerade rasant) wandelnden gesellschaftspolitischen Konzepten. Wohnraum dient nicht nur repräsentativen Zwecken, sondern ist in hohem Maß ökonomischen Zwängen unterworfen: Aus Kostengründen lässt sich oft nicht alles so umsetzen wie geplant. Was bedeutet das für den (sozialen) Wohnbau? Wie lässt sich menschengerechtes, leistbares und trotzdem ästhetischen Ansprüchen genügendes Wohnen realisieren?

---



# Alt und Jung unter einem gemeinsamen Dach? Was heißt leistbares und generationenübergreifendes Wohnen?

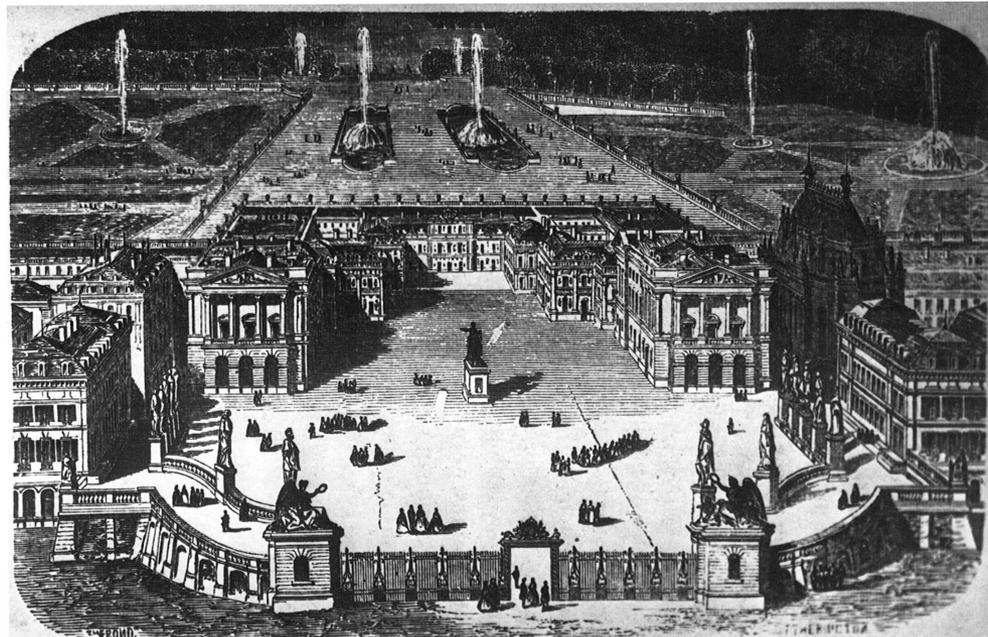
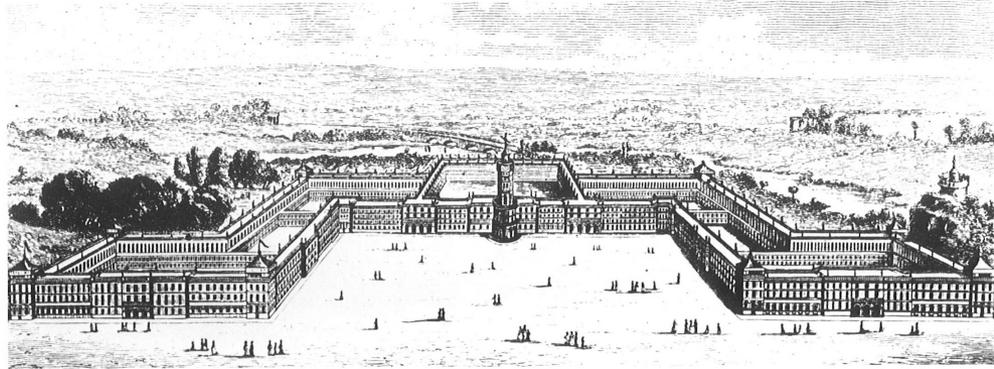
**Mi, 26.6.2019 / 18 Uhr / Michael Lintner; Dr. Marcus Ludescher** (Moderation)

Haus Maria – Leistbar Wohnen Lend, Keplerstraße 82

---

Basierend auf dem Vortrag zum Thema „Wohnbau in Diskussion“ am 5.6.2019 lädt die MegaphonUni Michael Lintner, Abteilungsleiter Basisversorgung, Caritas Diözese Graz-Seckau, zum Gespräch.

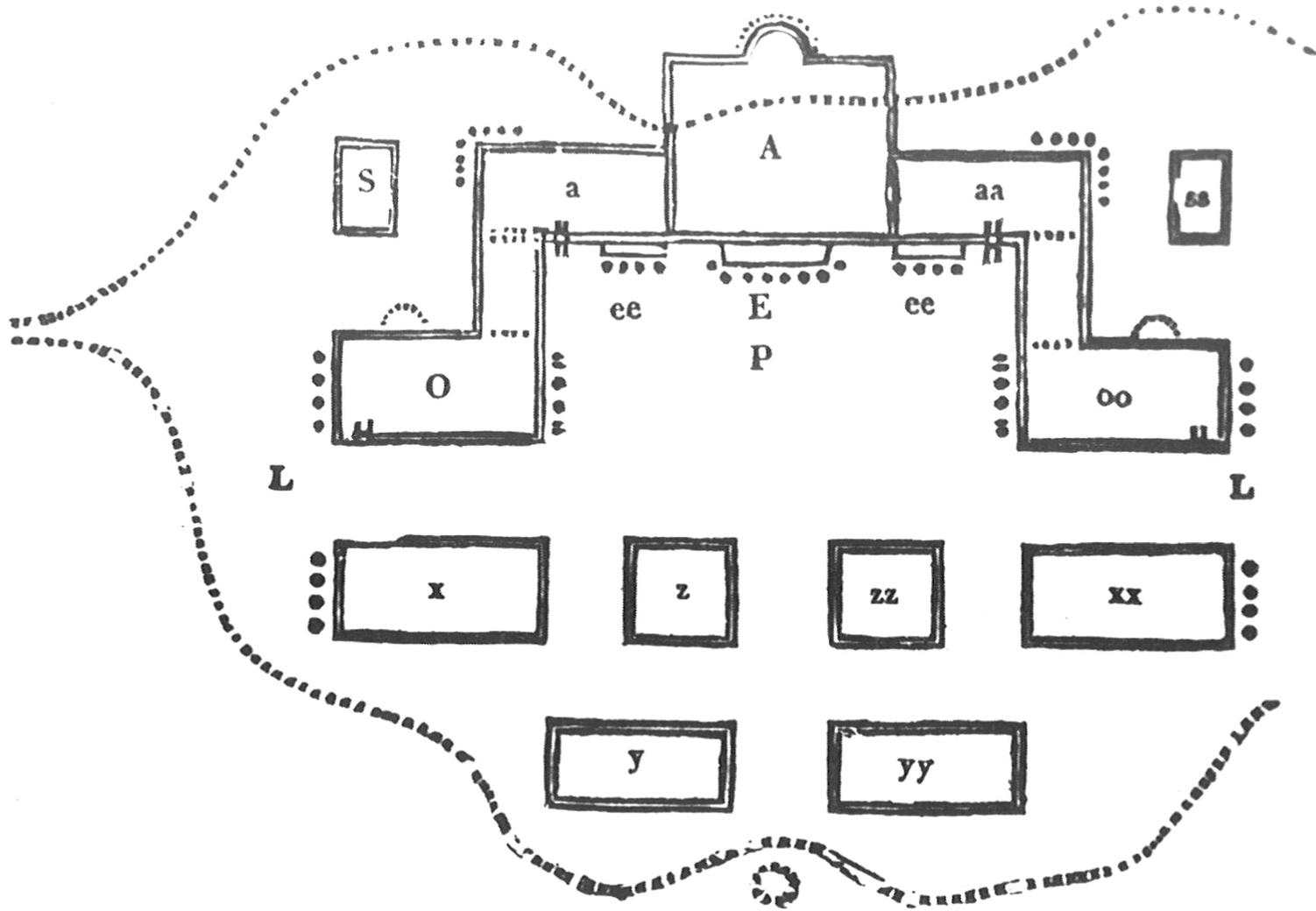
*Die Reihe „Wissenschaft im Alltag“ soll den Teilnehmer/innen die Möglichkeit bieten, über ein wissenschaftsbasiertes Thema und seine Alltagsdimension gemeinsam mit einer/einem geladenen Expertin/Experten nachzudenken und zu diskutieren. Praxisnähe und Austausch in der Gruppe stehen dabei im Vordergrund.*



phalanstère (reproduktion aus august bebel, fourier, 1907); versailles aus der vogelperspektive, 1865

PLAN D'UN PHALANSTÈRE EN GRANDE ÉCHELLE

Longueur de la place P, 200 toises. — Longueur du front entier, 560 toises



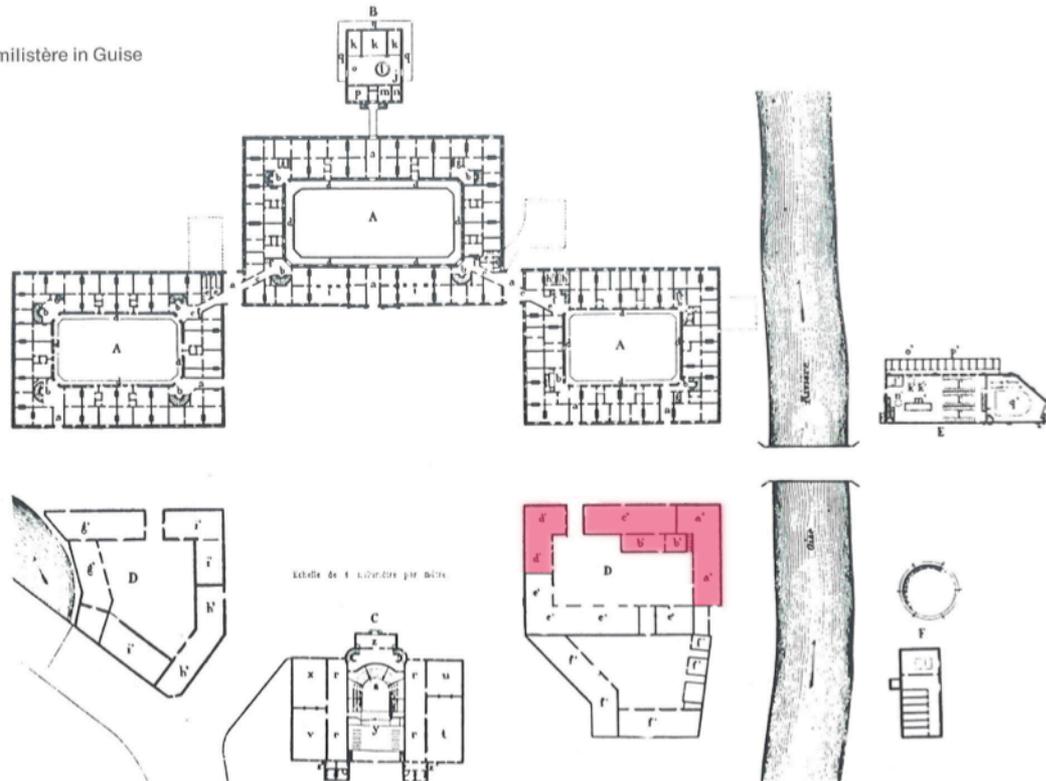
FAC-SIMILE DU PLAN DONNÉ PAR FOURIER

DANS LA 1<sup>re</sup> PARTIE DE SON OUVRIER

Nota. Les lettres de ce plan se rapportent à la description du même, pag. 111 et suiv.

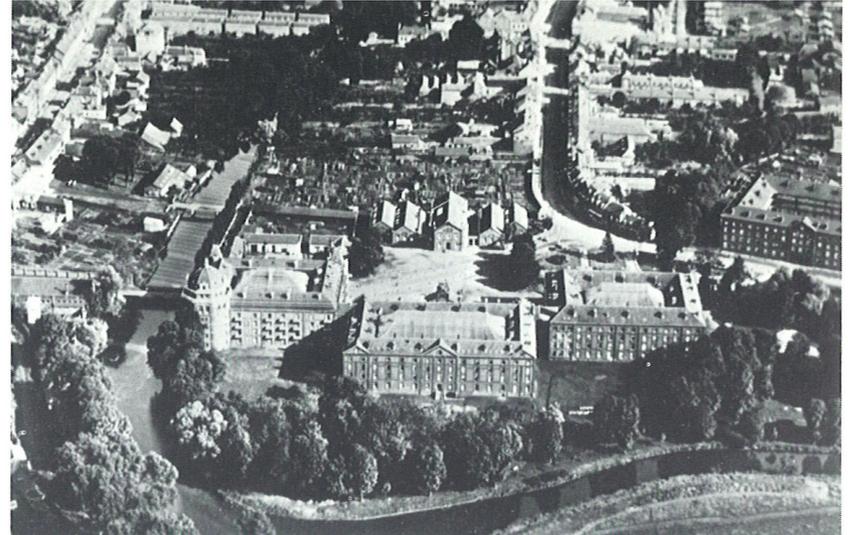
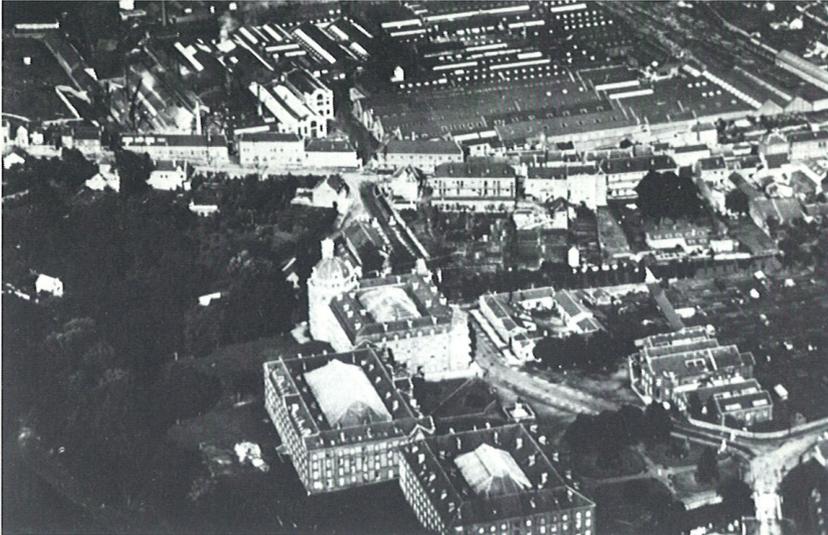
wiedergabe der ersten zeichnerischen darstellung eines phalanstère von charles fourier, erschienen 1829 in der „nouveau monde“

280 Lageplan des Familistère in Guise

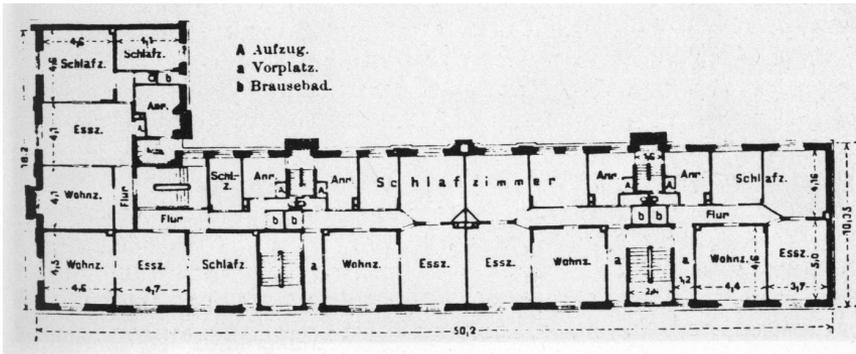
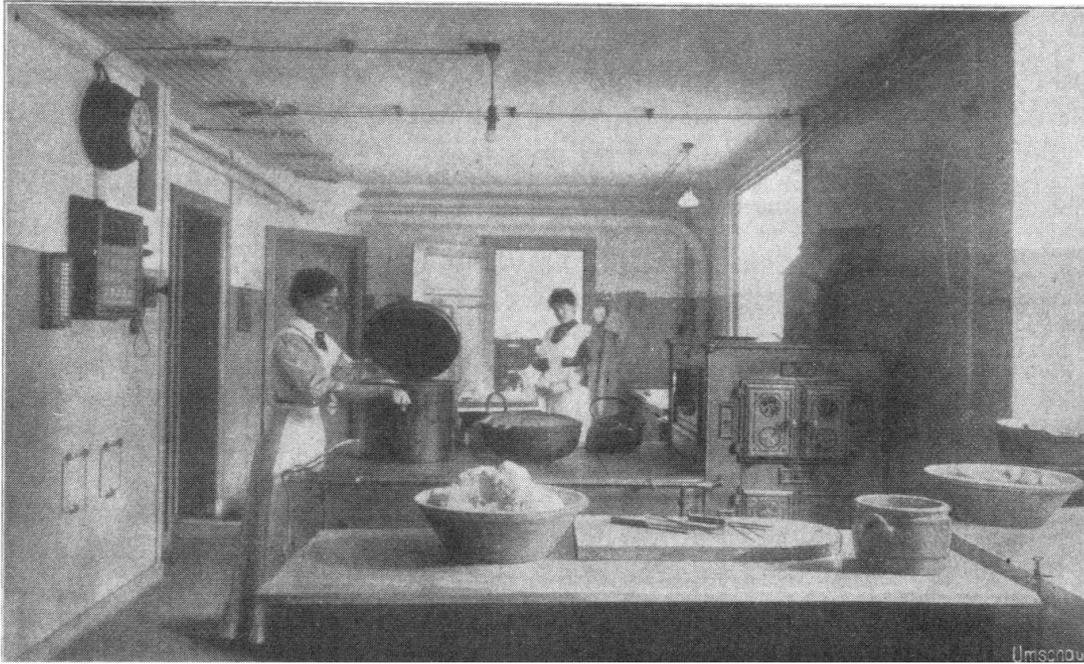


D hofe und wirtschaftsgebäude  
a schlachthaus / fleischmagazin  
b küchen  
c restaurant

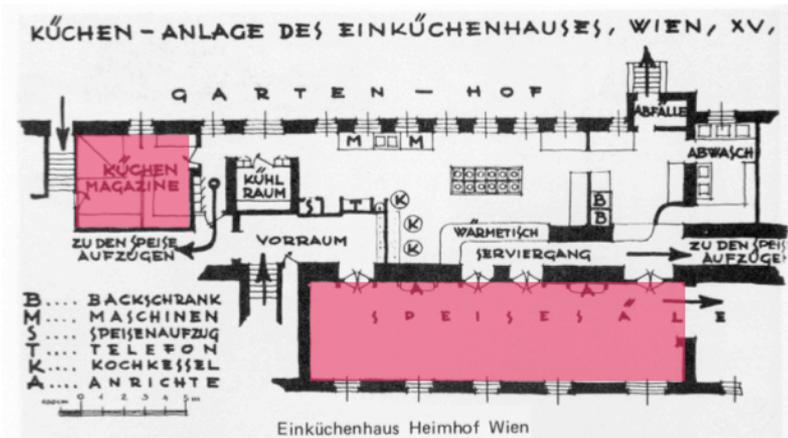
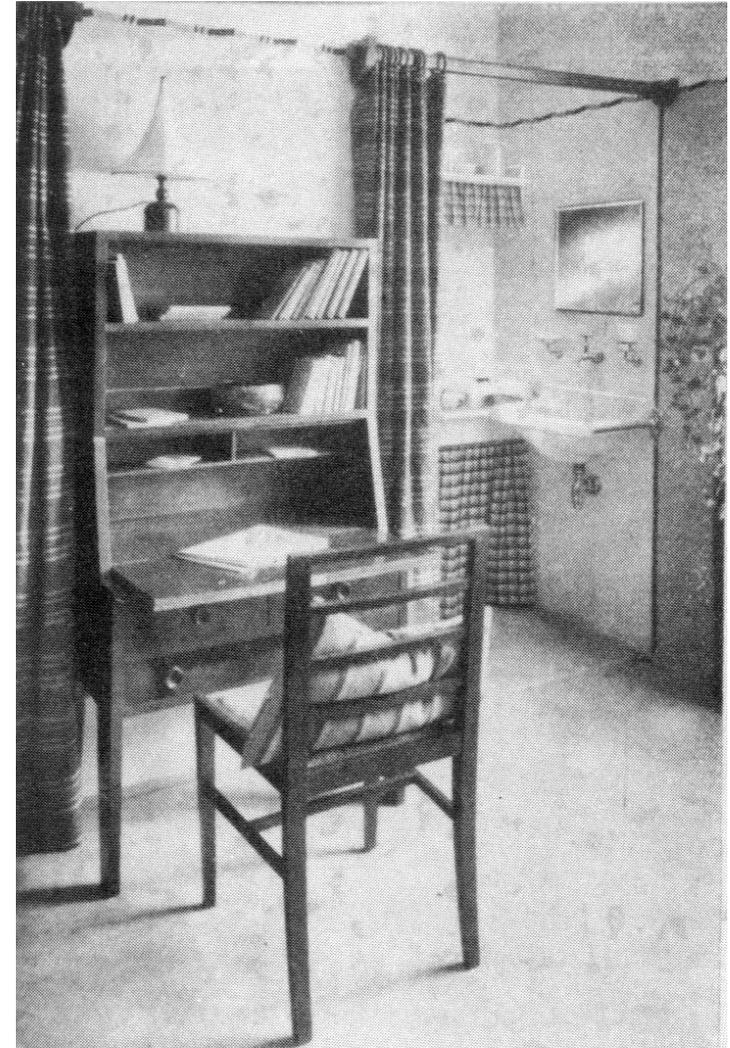
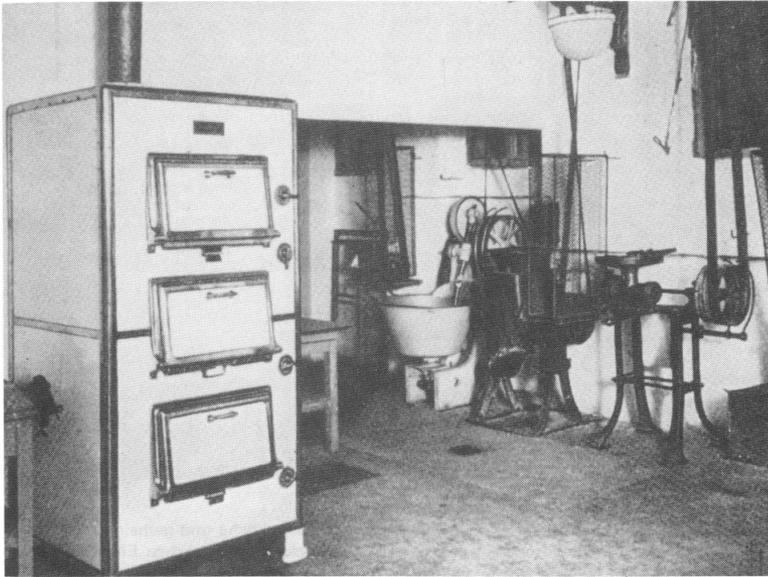
anlagen von jean baptiste andré godin in guise, nordfrankreich: fabriken eröffnet 1846, bau des „palais social“ = familistère (wohnhöfe), sowie krippe, kindergarten, läden, theater, schule, waschhaus, bäder, schwimmhalle 1859-1885



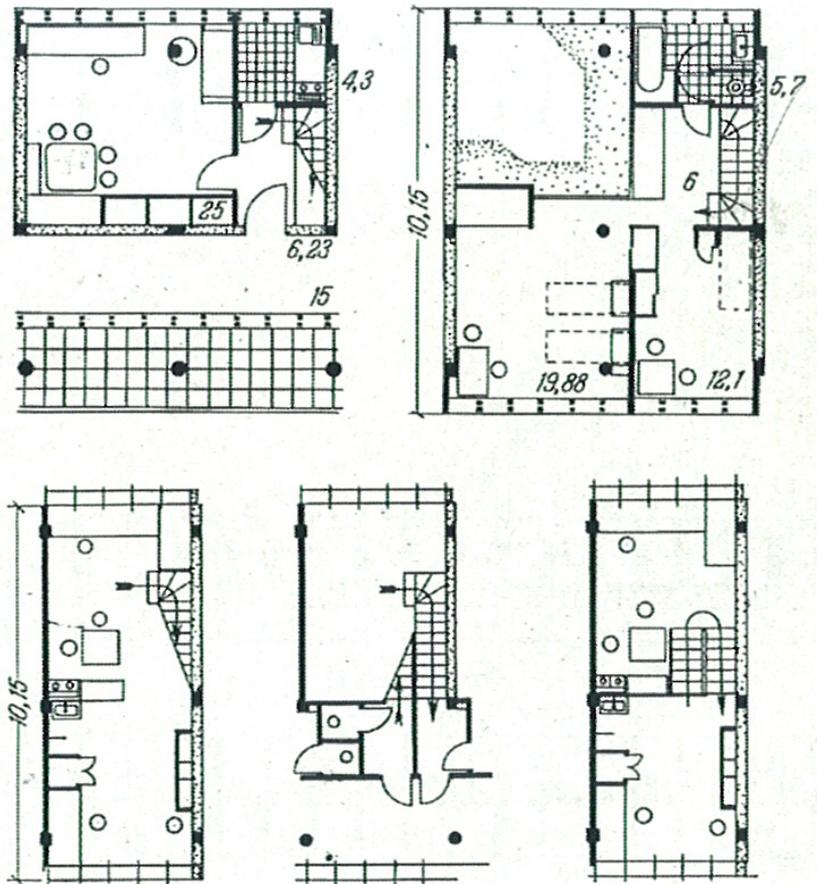
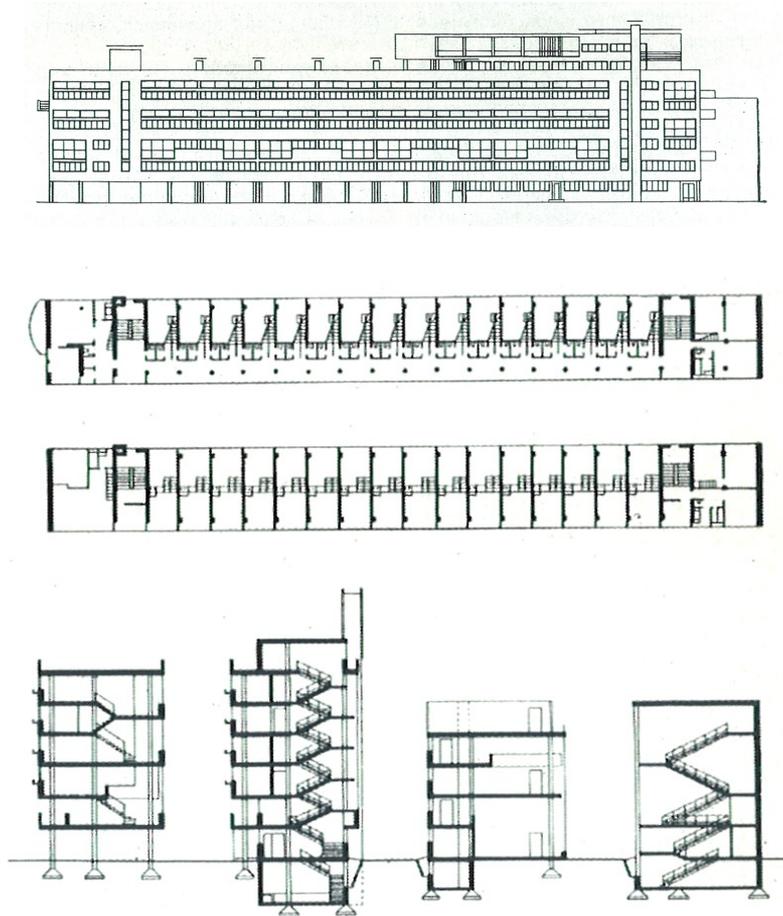
familistère und fabriken vor 1954



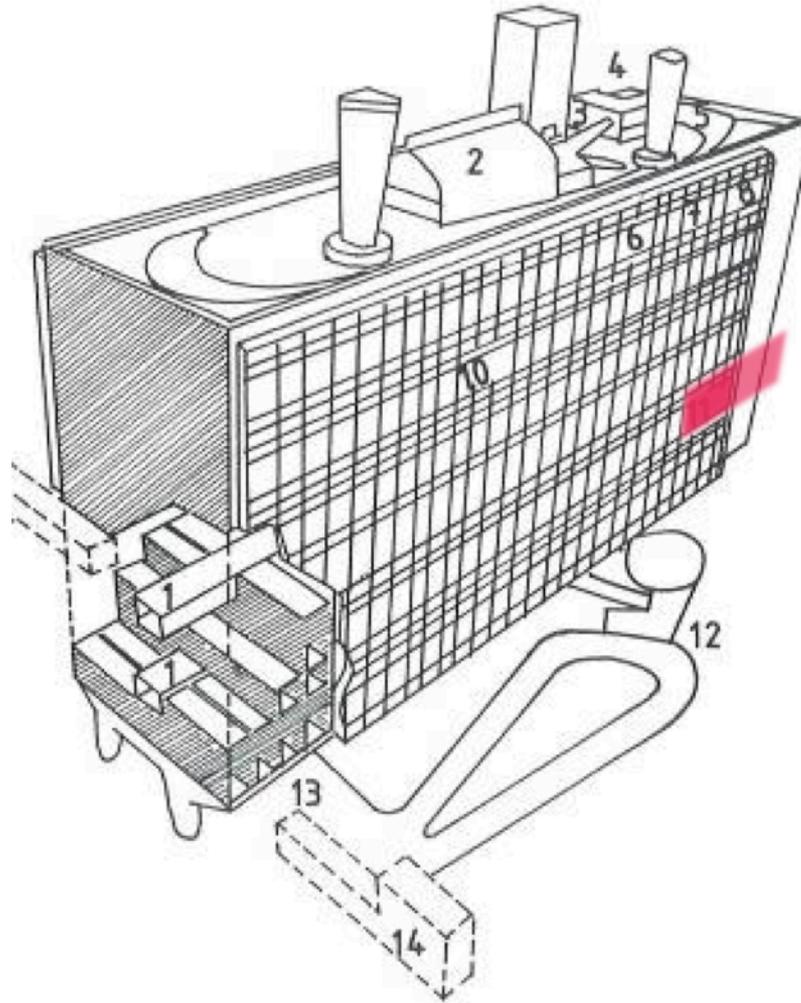
wohn und kosthaus kopenhagen, 1903-1906: zentralküche und speiseaufzug in einer wohnung



einküchenhaus: heimhof in wien 15, pilgerimgasse, 1921-1923, otto polak-hellwig, und 1925-1926, carl witzmann: zentralküche und kochnische in einer wohnung



einküchenhaus: narmkofin- gebäude: „typ f“ am nowinskiboulevard, moskau, architekten ginsburg und milinis, 1927-1930; wohninheit „typ f“,



- 1 INNENSTRASSE
- 2 TURNHALLE
- 3 CAFE U. SONNENTERRASSE
- 4 CAFETERIA
- 5 KINDERSPIELPLATZ
- 6 GESUNDHEITZENTRUM
- 7 KINDERGARTEN
- 8 KINDERKRIPPE
- 9 CLUB
- 10 JUGENDCLUB U. WERKRÄUME
- 11 GEMEINSCHAFTSKÜCHE**
- 12 EINGANG U. PORTIERLOGE
- 13 GARAGEN
- 14 UMRISSE EINER DUPLEXEINHEIT

unité d'habitation, marseille, le corbusier 1952



gemeinschaftsbereich, kraftwerk 1, stücheli architekten, zürich, 2001



AO&, studien zur gastfreundschaft



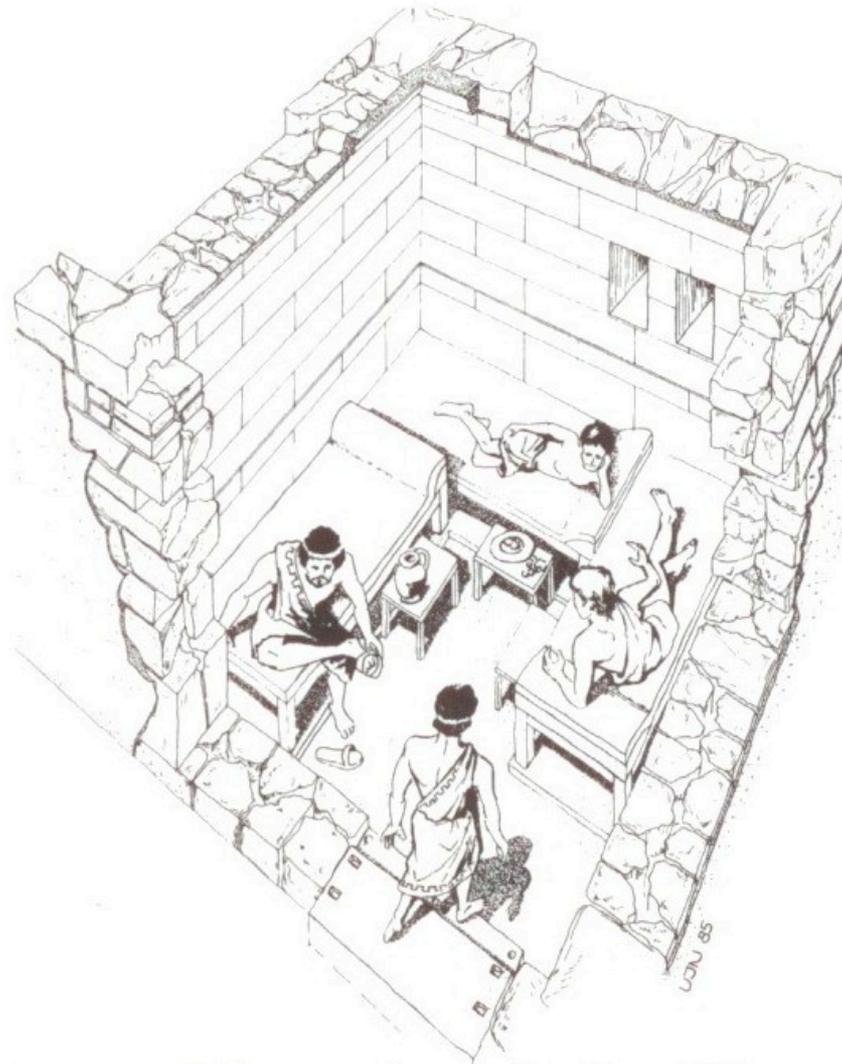
AO&, studien zur gastfreundschaft



Die Bauernhochzeit, Pieter Bruegel der Ältere, um 1568

vorlesung wohnbau  
raumtypologien.  
entwicklung aus möbeln I  
tisch





priene, rekonstruktion eines drei-klinen-andron (= männerraum), 4. jh. v.u.z.



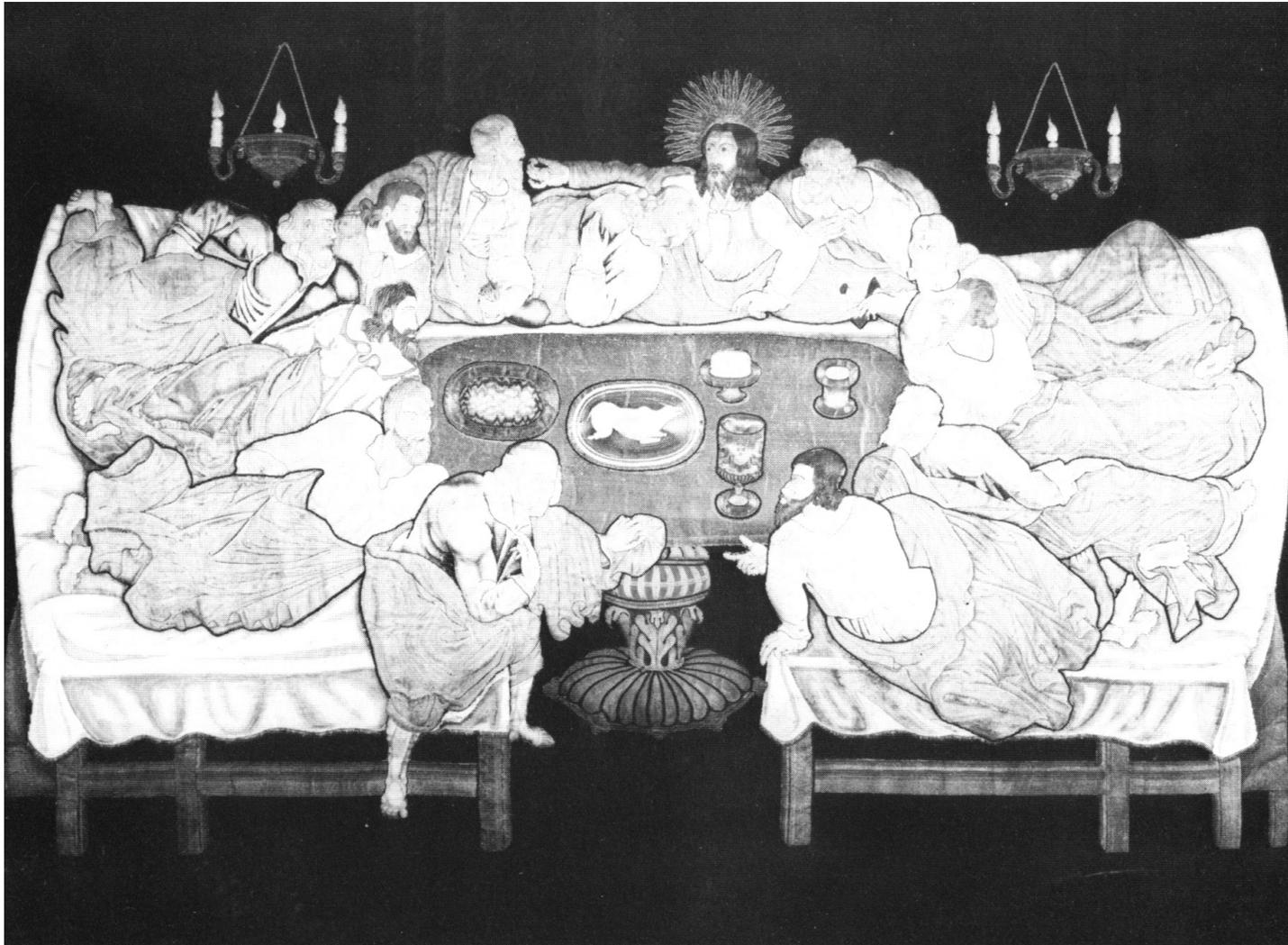
zeremonielles festessen



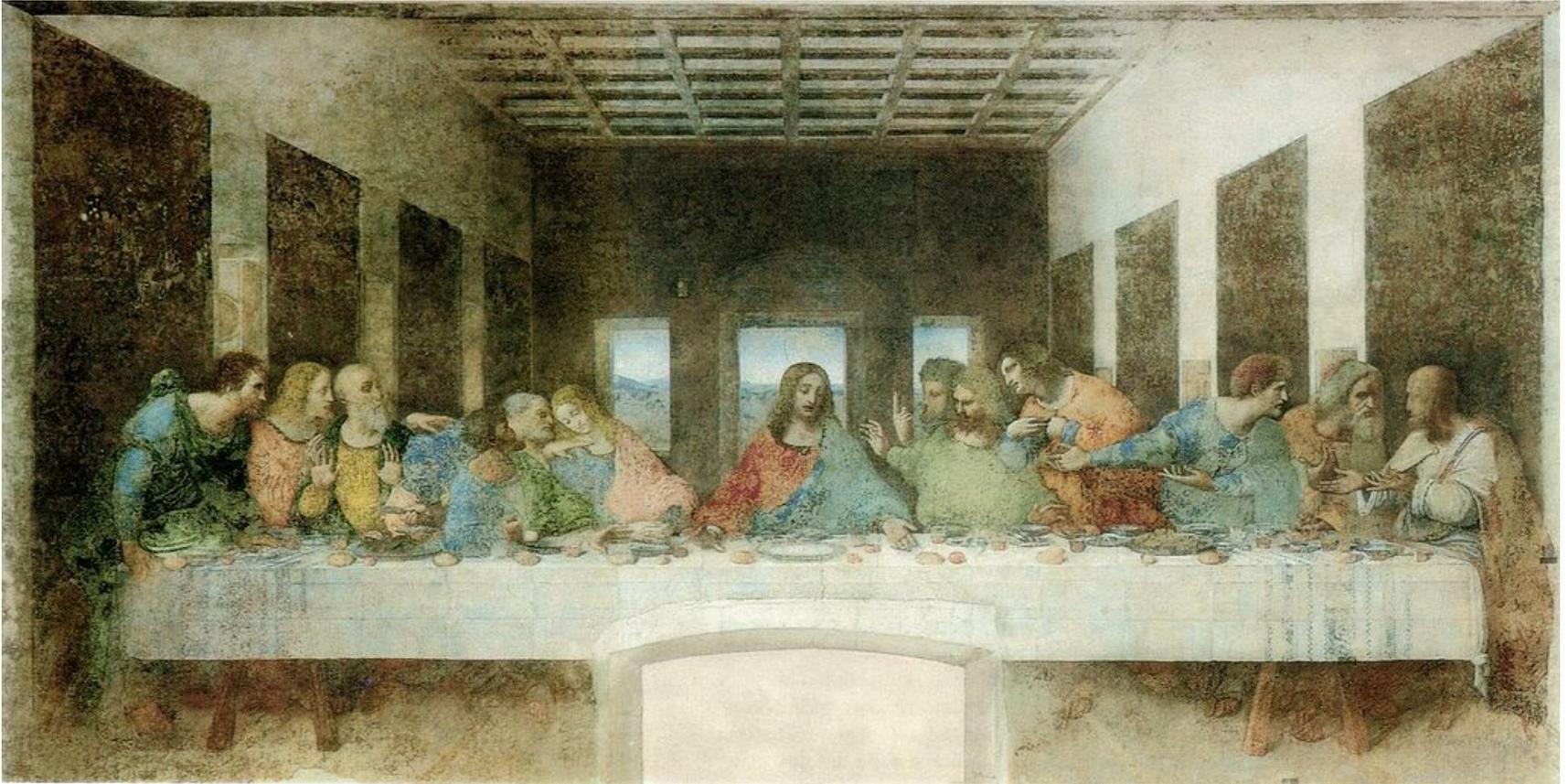
klinen im refektorium eines klostere auf dem berg athos



christus und seine jünger beim mahl liegend, miniatur aus dem 6. jh.



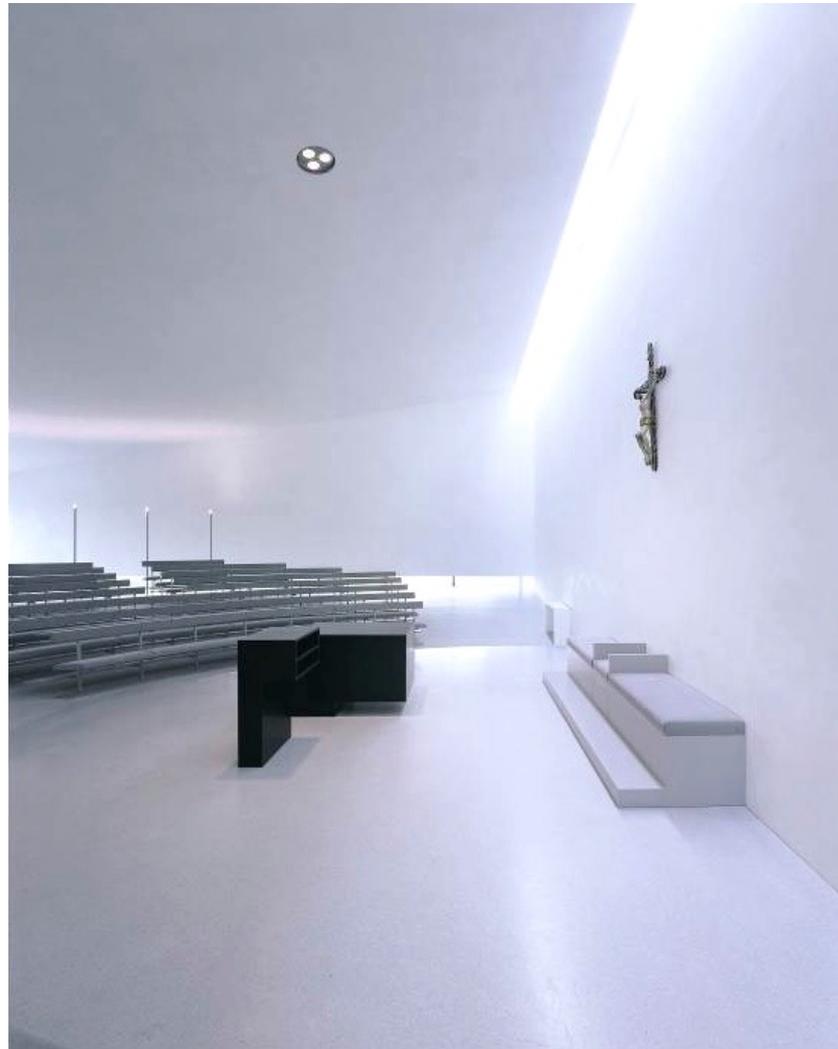
christus und seine jünger beim mahl liegend, stickerei aus dem 17. jh.



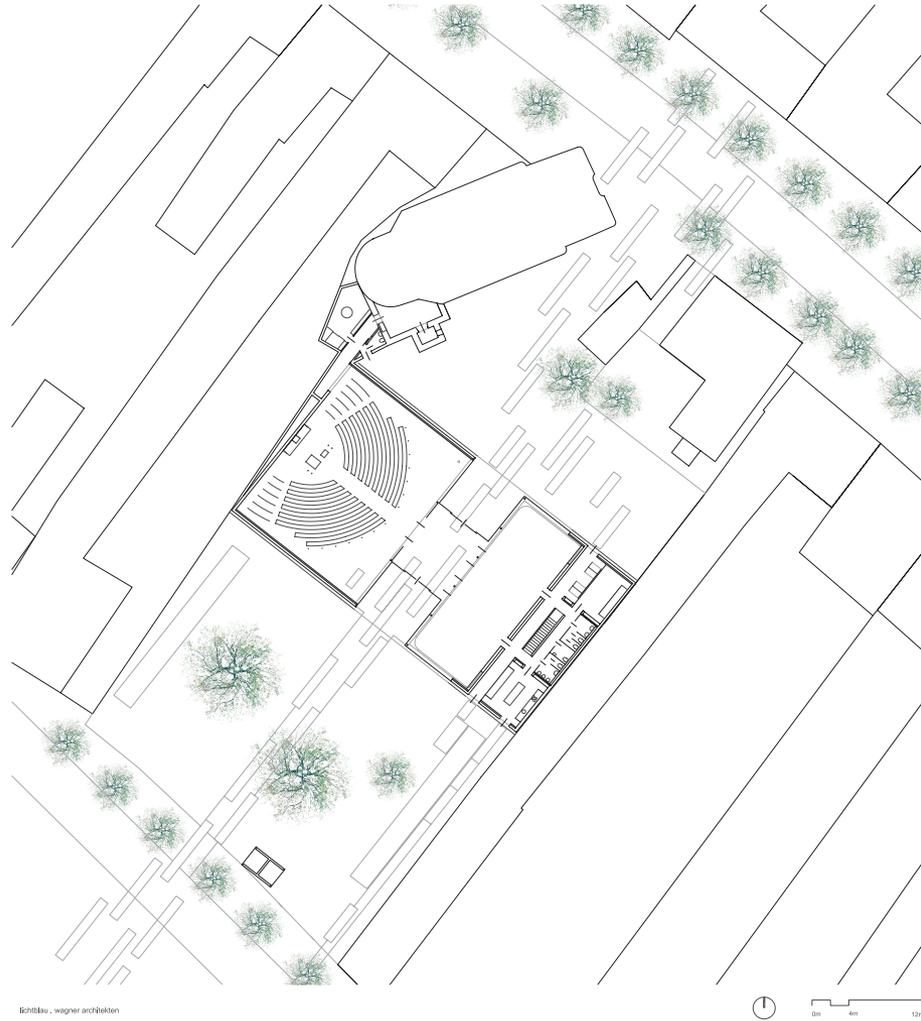
das letzte abendmahl, leonardo da vinci, mailand 1494-1498



das weiße band, michael haneke 2009

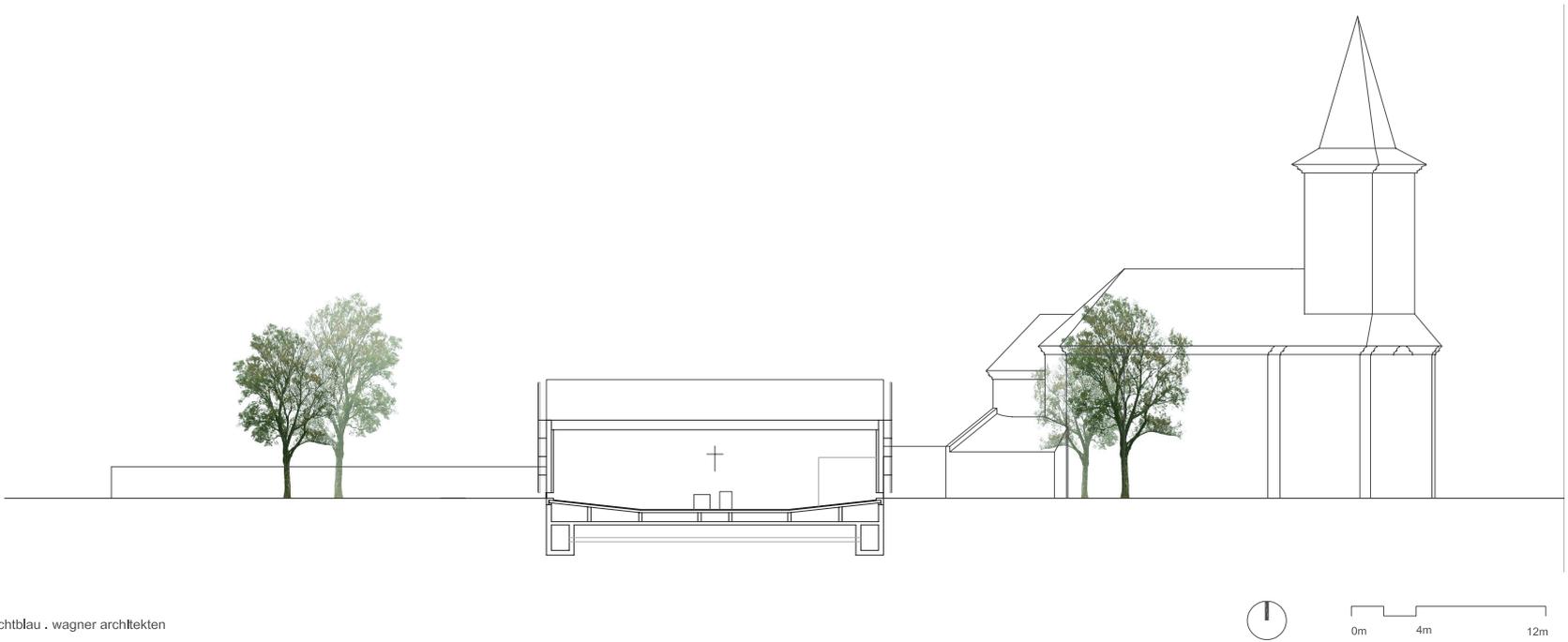


lichtblau. *wagner*, pfarrzentrum podersdorf, 1998-2000



Lichtblau, wagner architekten

lichtblau *wagner*, pfarrzentrum podersdorf, 1998-2000



lichtblau . wagner architekten

lichtblau . wagner, pfarrzentrum podersdorf, 1998-2000



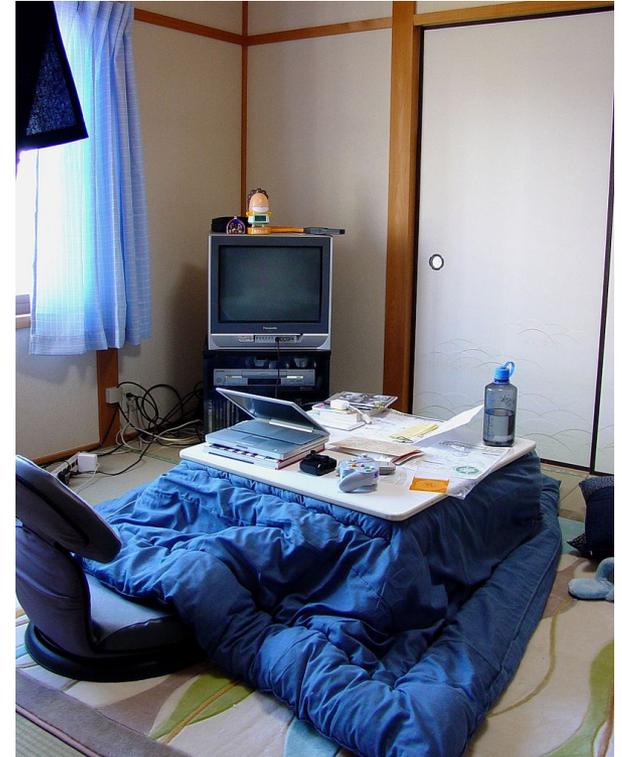
kaffeezeremonie im männerbereich eines beduinenzeltes



japanische teezeremonie, holzschnitt von toshikata mizuno (1866-1903)



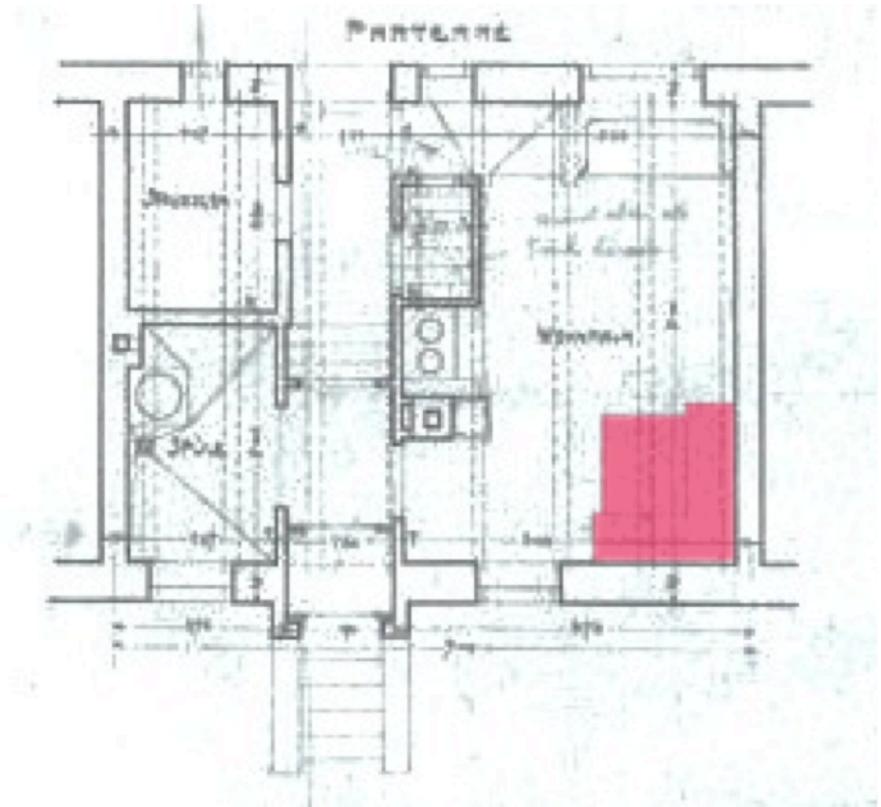
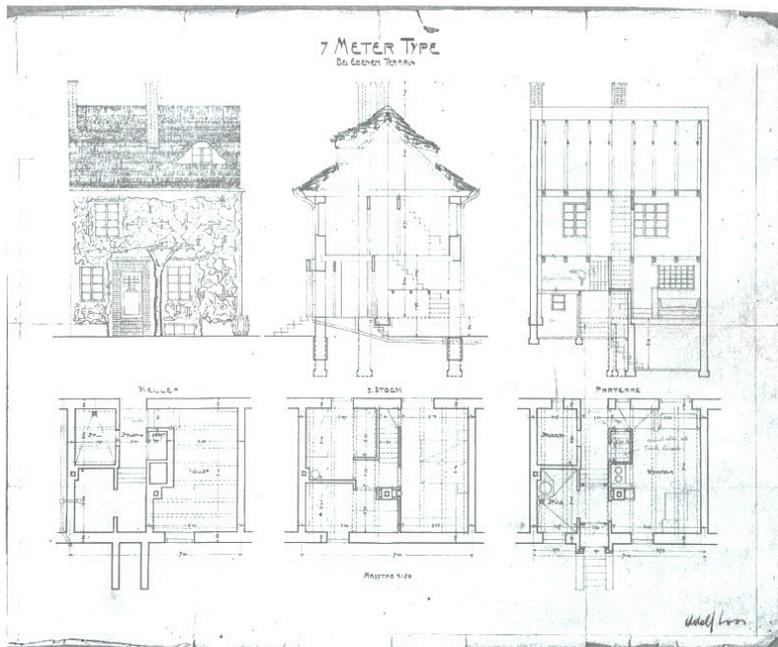
japanische teezeremonie



japanische kotatsu: aus edo-zeit (17.-19.jh, links), aktuell (rechts)

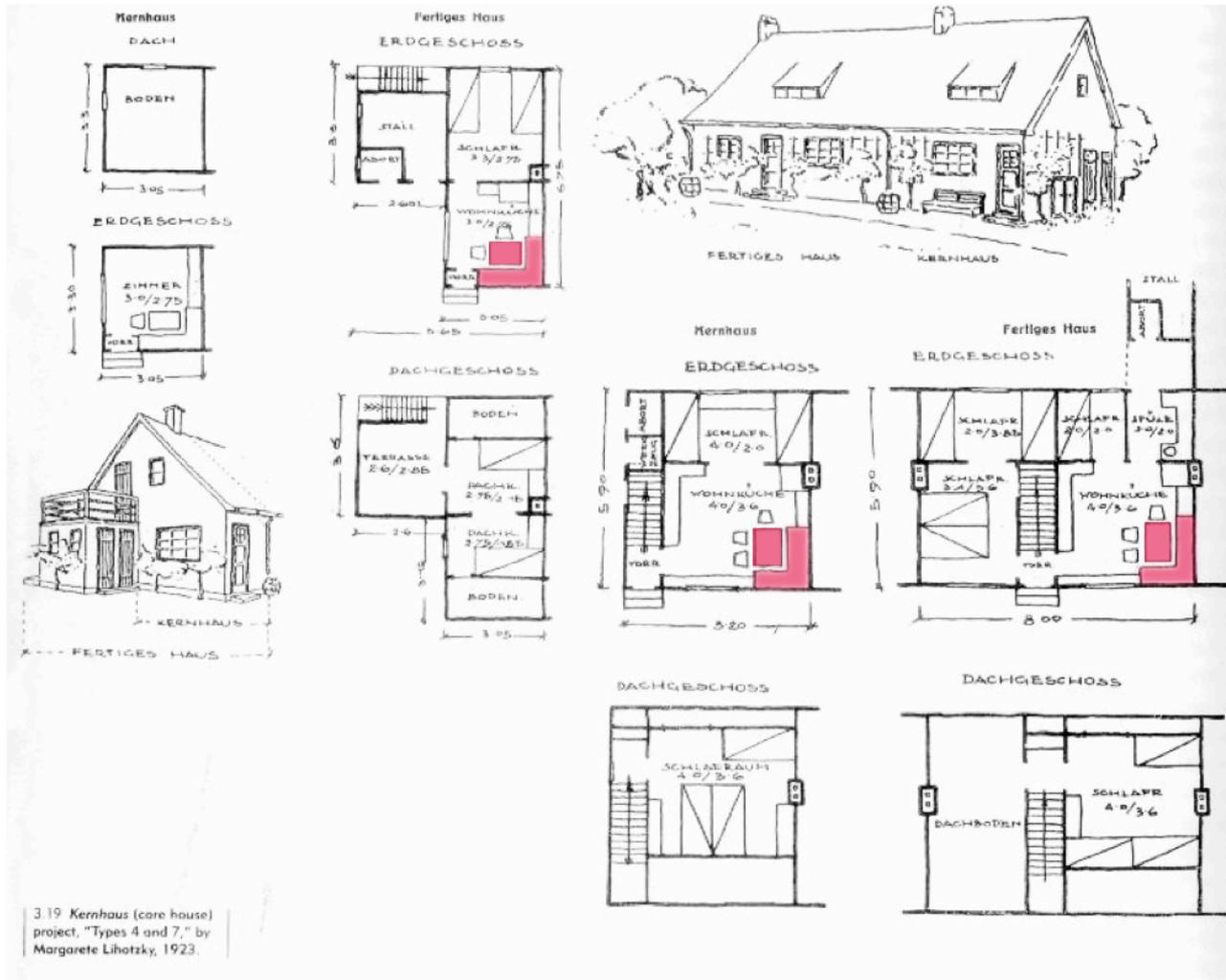


persische korsi, historisch und aktuell

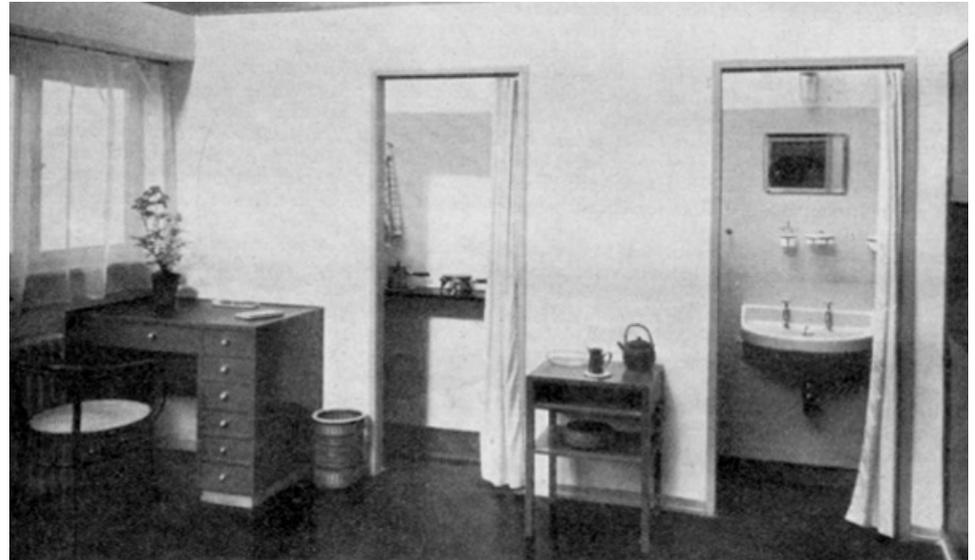
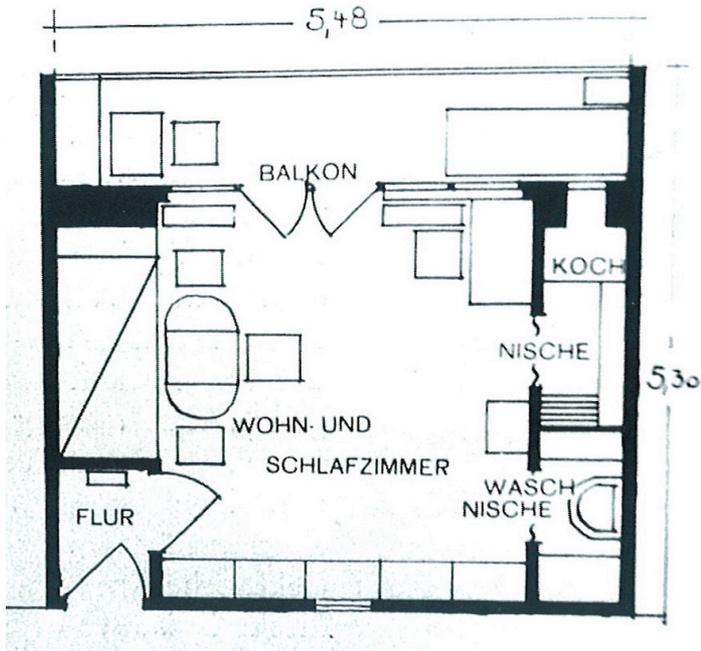


adolf loos, haustyp der siedlung friedensstadt, wien 13, 1921,





margarete schütte-lihotzky, kernhaus 1923



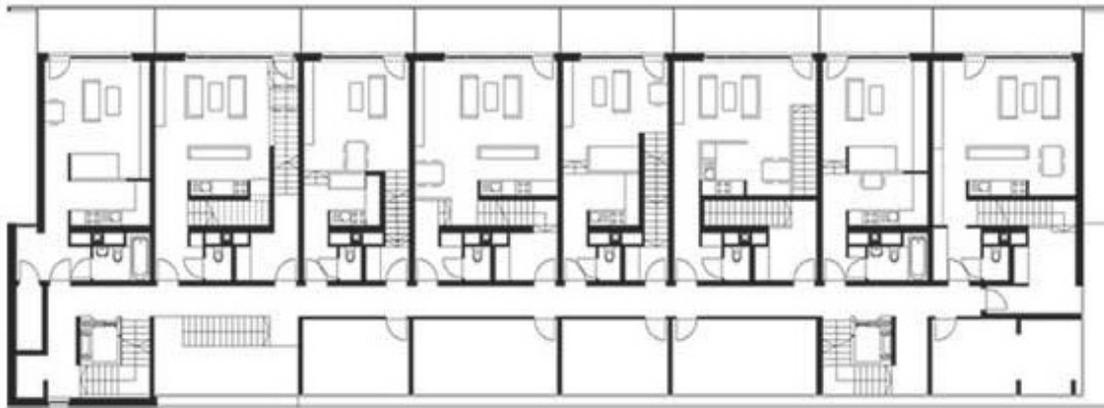
margarete schütte-lihotzky, einraumwohnung 1928



kardinal albrecht von brandenburg als hl. hieronymus im gehäuse, lucas cranach d. ä. 1525



hans hollein, mobiles büro 1969



delugan meissl, city lofts wienerberg, wien 10, hertha-firnberg-straße 10, 2002-2004, 6. og



bene grossraumbüro



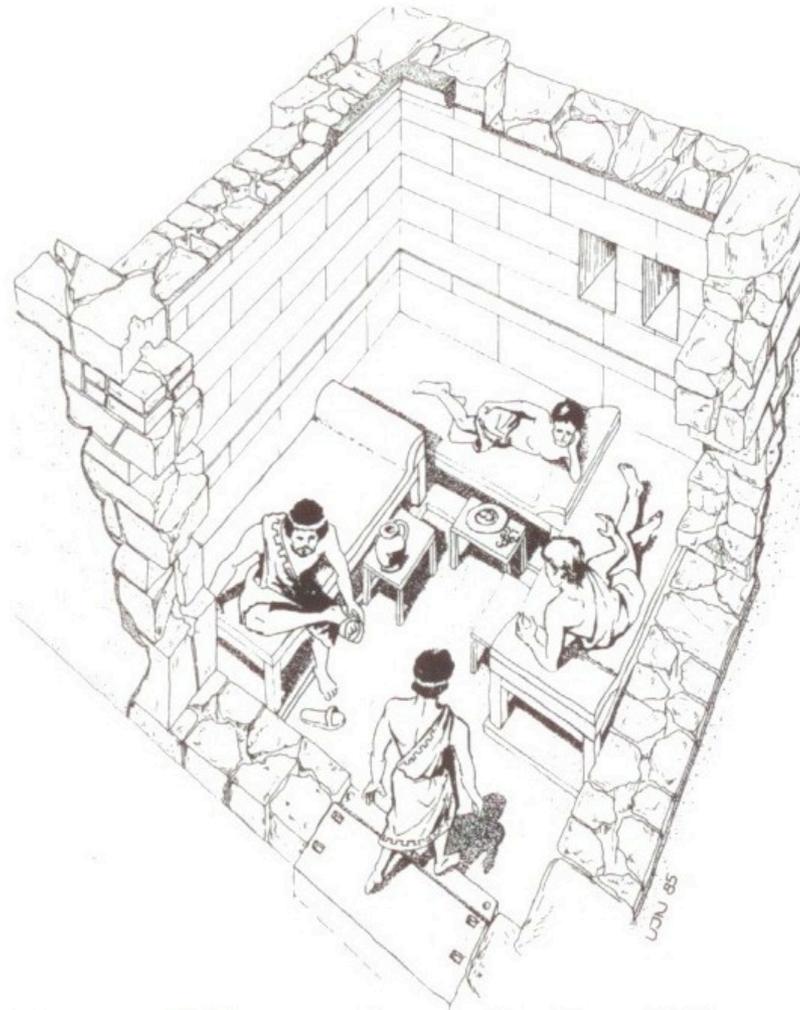
jacques tati, play time 1967

vorlesung wohnbau  
sos 2019  
29.05.2019 raumtypologien.  
entwicklung aus möbeln II

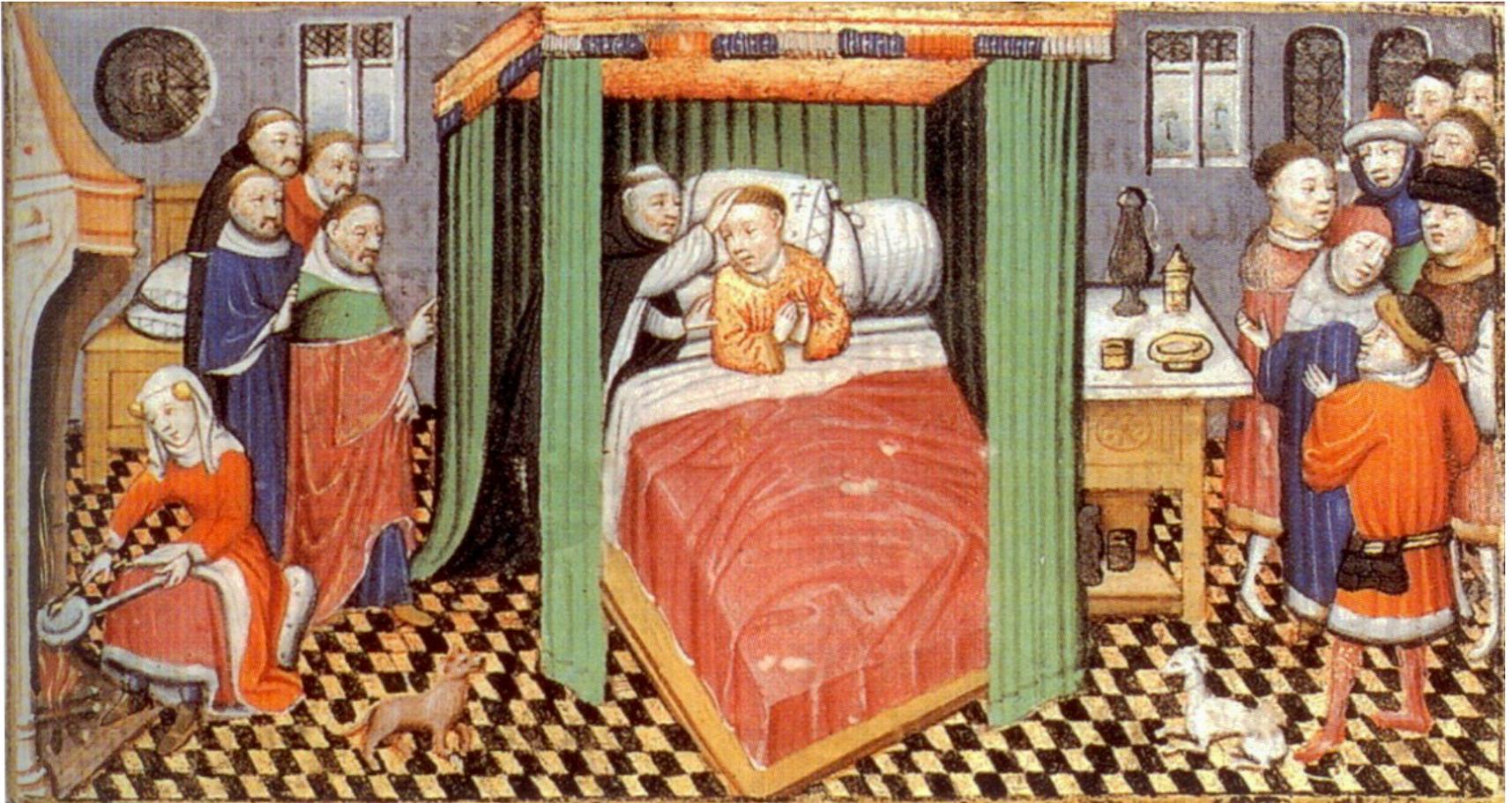




ägyptische bettgestelle, 2. und 3. jahrtausend v.u.z.



priene, rekonstruktion eines drei-klinen-andron (= männerraum), 4. jh. v.u.z.



mittelalterliches himmebett (mönche besuchen einen sterbenden in seinem haus)



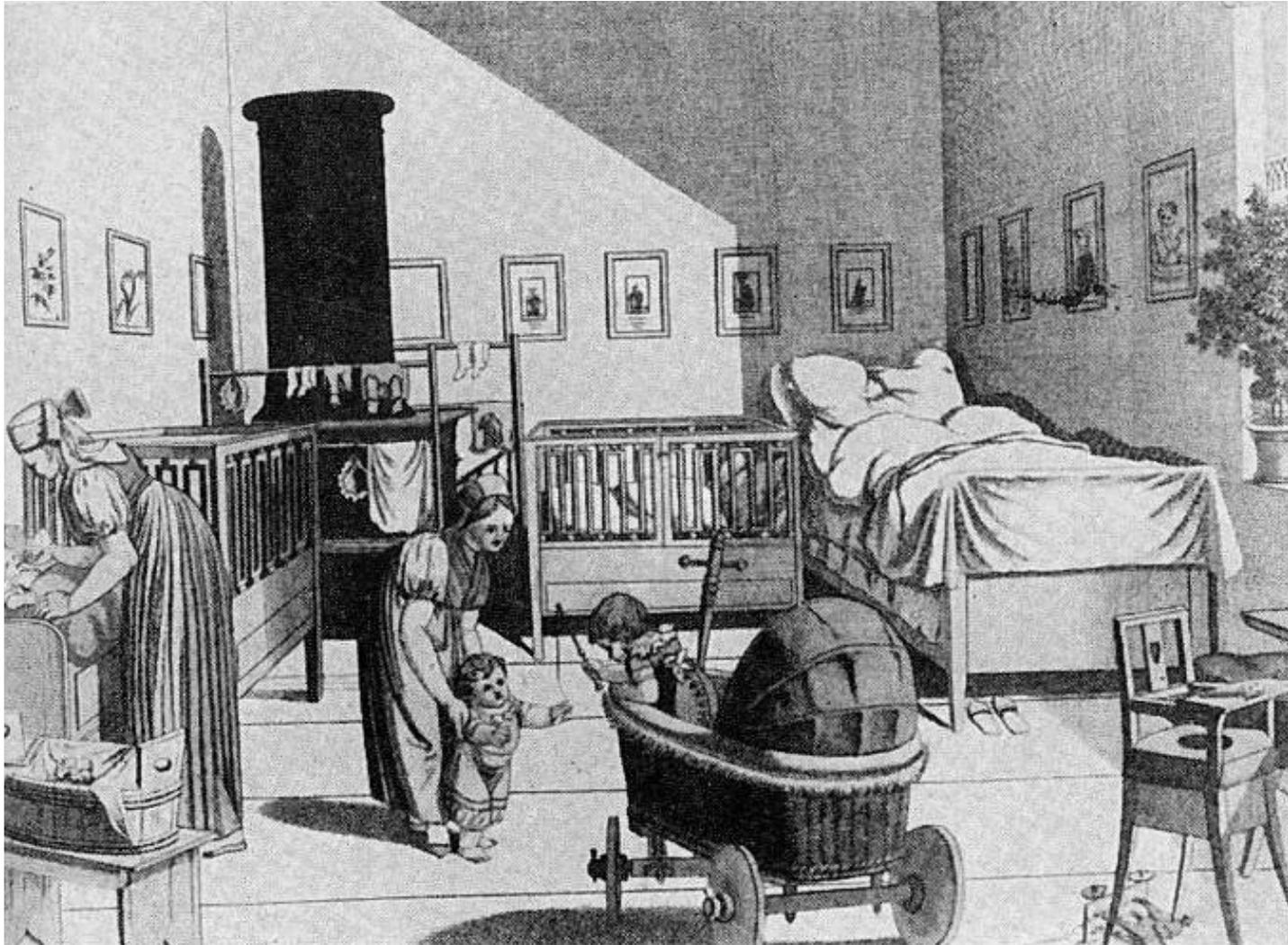
thomas heywood "a curtaine lecture", 1637



brautbett mitte 18. jh



alkoven, pieter de hooch, um 1660



kinderzimmer 1823



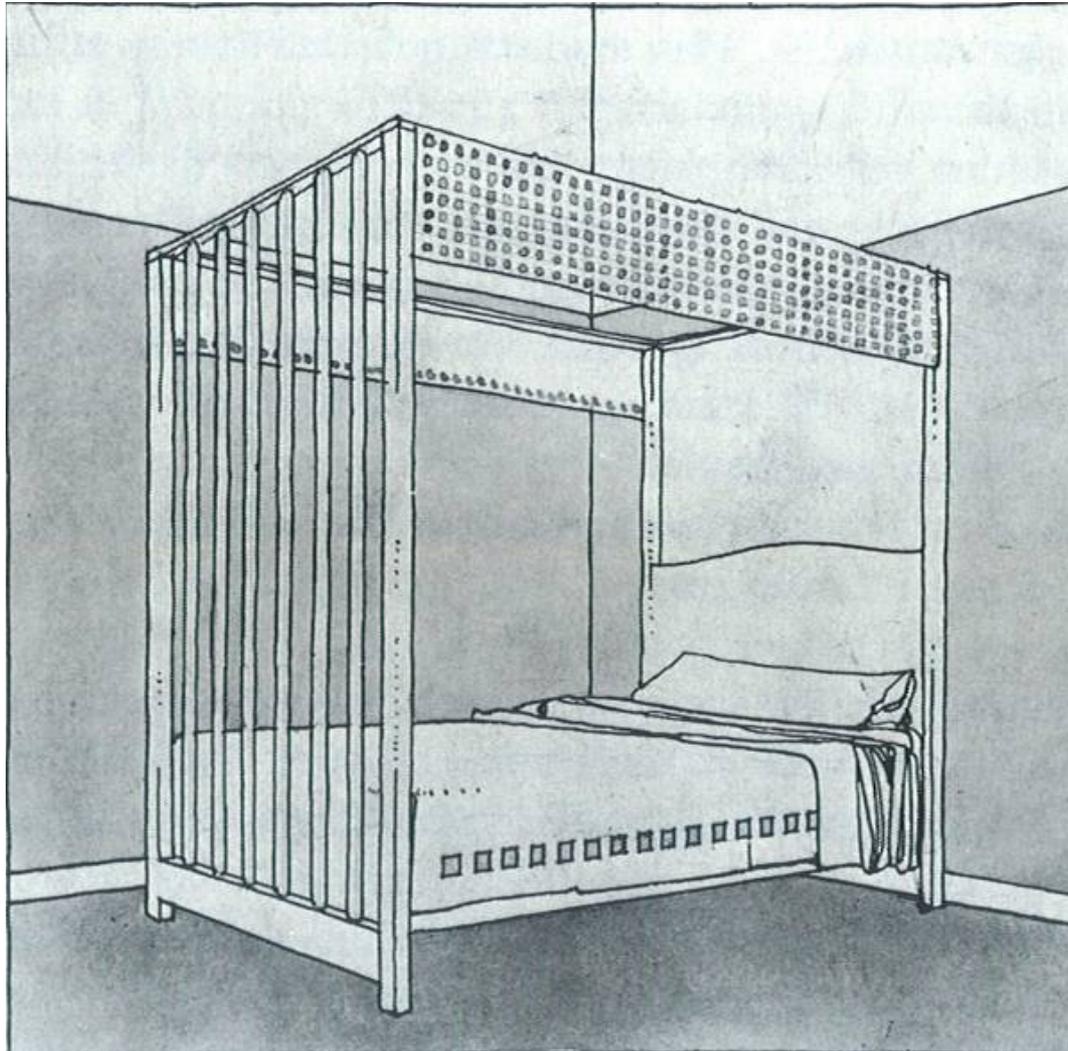
adolf loos, schlafzimmer für lina loos, wien 1903



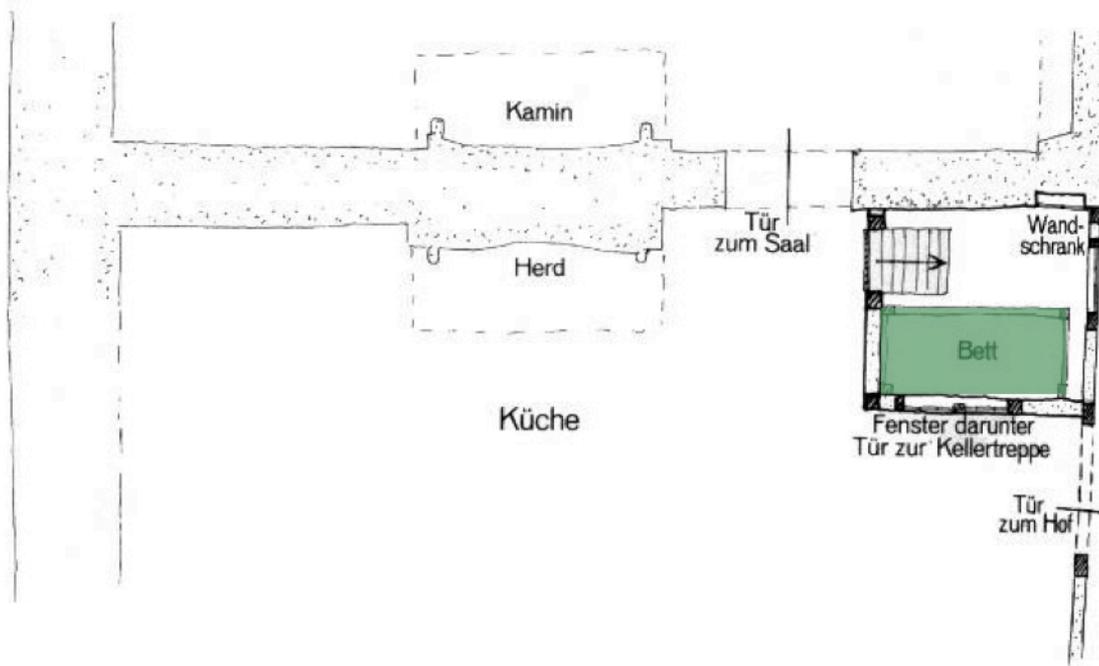
playboy 1959



„my bed“, tracey emin 1998



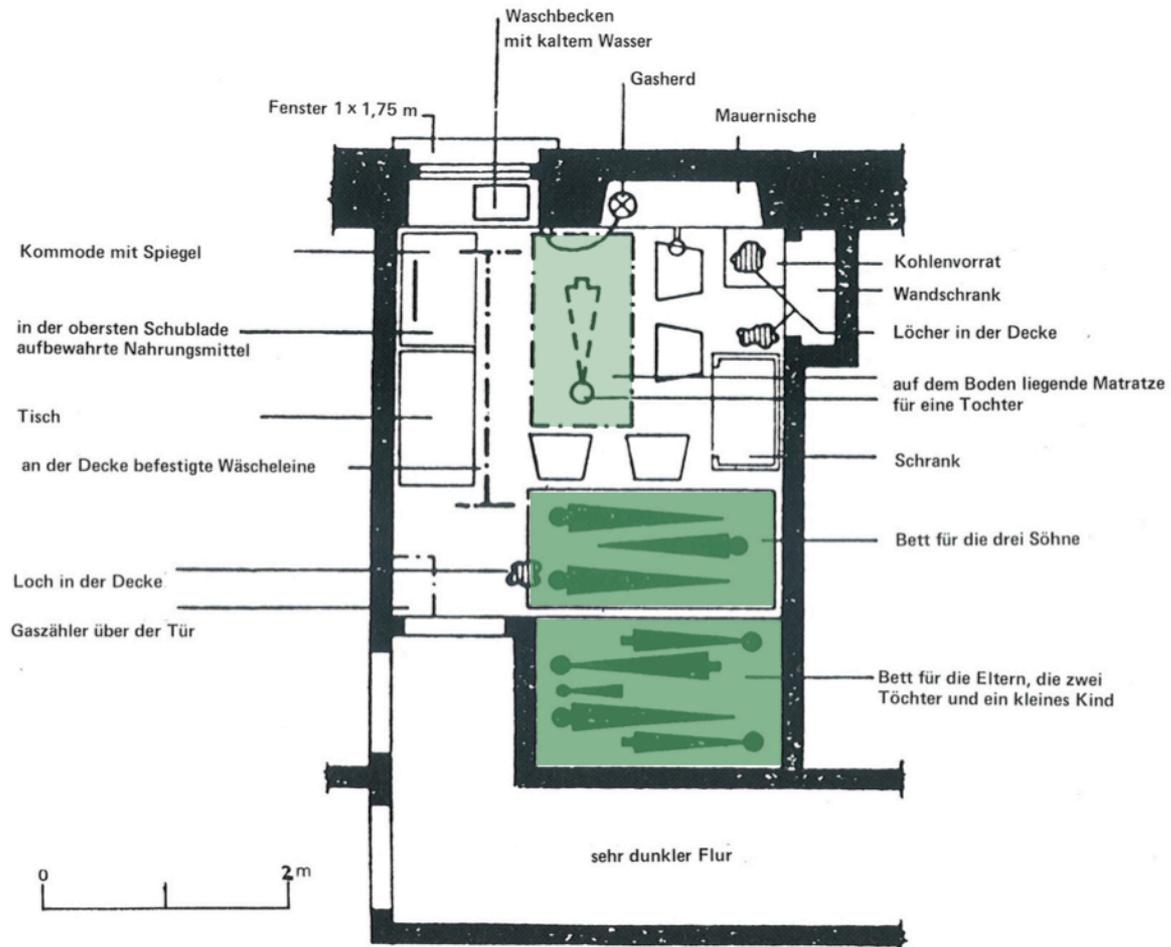
entwurf von charles rennie mackintosh, um 1900



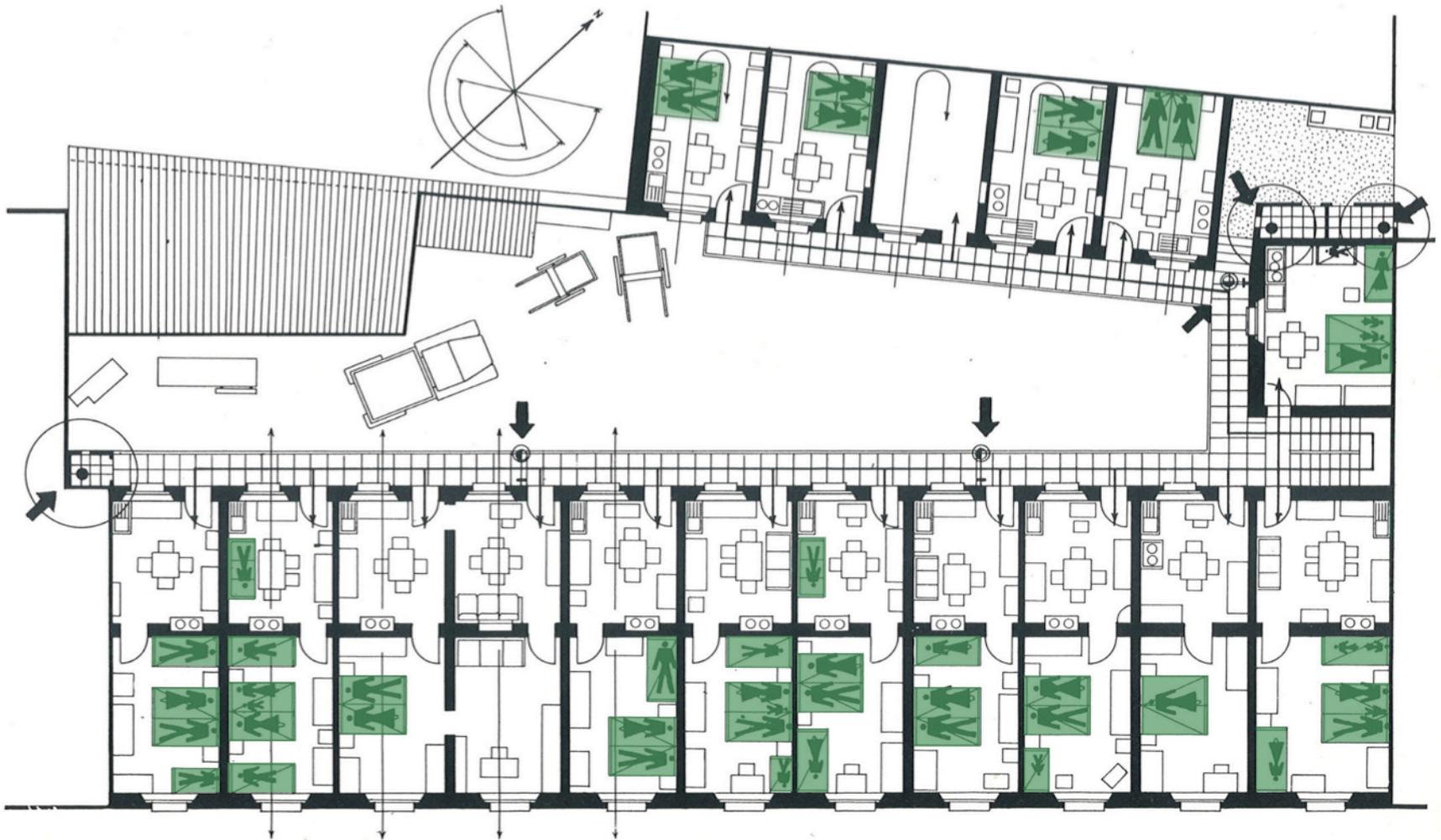
dienstboten-schlafstellen: links: schlafkammer - „butze“ - für mägde in lemgo (deutsche hansestadt), 18. jh.  
rechts: hängeboden einer berliner wohnung, foto nach 1945



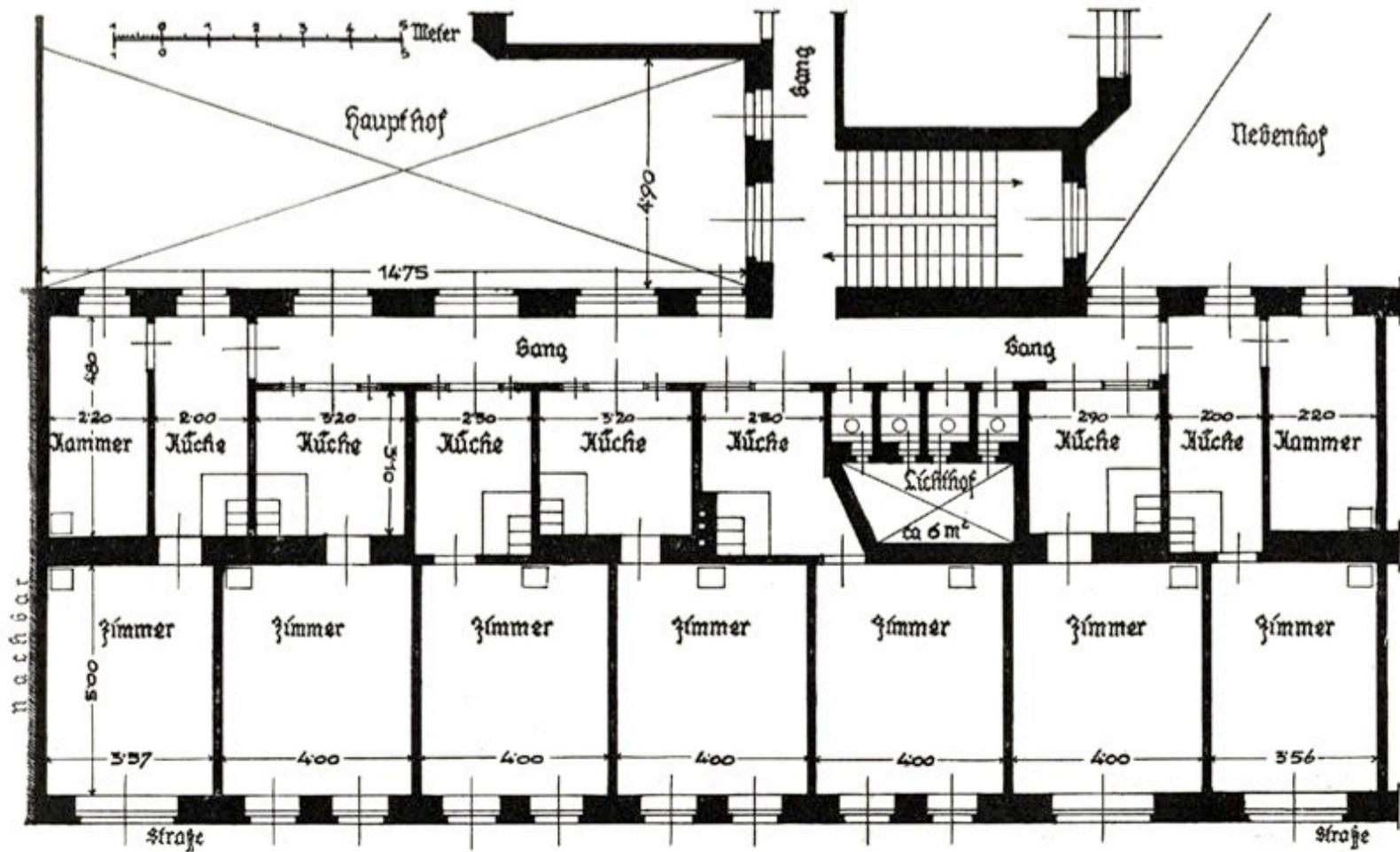
bett in einer dachwohnung in berlin-rixdorf, foto 1906



grundriss einer arbeiterunterkunft in glasgow für 9 personen, 1948

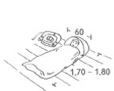


armen-wohnhaus in mailand, 20. jh.

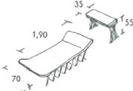


typisches gangküchenhaus der gründerzeit, ca. um 1900

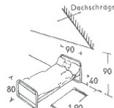
A. Lager in verschiedenen Höhen



1 Schlafack mit Reißverschluss und Kopfhabe (wasserdicht). Ähnlich ist die Schlafarm der Japaner auf Polsterlager mit Kopfstütze



2 Feldbett mit Segeltuchbespannung, zusammengeschoben als Sitzbank benutzbar (Luftschutzbett 70x1,85)



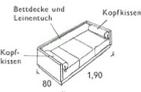
3 Heutiges niedriges Stahlrohrbett mit Stepp- oder Wolldecke, möglichst ohne Kalkissen

SCHLAFRÄUME  
BETTENARTEN

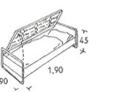


4 Großmütters Federbett, Hochbeiniges Untergest. ungesund, un bequem, sperrig und häßlich

B. Liege (Couch, Schlafsofa)



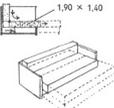
5 Schlafsofa, Betendecke, Leinwand und Kopfkissen am Tage eingewickelt in Bezügen mit Reißverschluss



6 Wie vor, mit Bettkasten unter der Schlafmatratze für Unterbringung der Bettwäsche am Tage



7 Sofa mit 2 Sitzpolstern und 2 schrägen Rückenpolstern, die, umgedreht, breite Schlafsofaunterlage abgeben (Bettwäsche im Schrank am Kopfende)



8 Schwedisches Ehebett, mit ausziehbarer Matratzensteil, auf den das Sitzpolster vorgezogen wird

Hausräume

C. Notlager



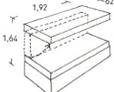
9 Hochbett (Notbett) auf Schrank mit tiefen Zügen, mit oberer Ausziehflecke, zugl. Abdeckung



10 Schrankbett über niedrigem Kleiderschrank, für kleine Räume, Schiffs-kabinen, Atelierräume usw.

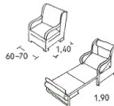


11 3-stöckiges Bett für Schlafwagen, Wochenendhäuser u. Kinderzimmer, je Bett 0,338 m<sup>2</sup> Platzbedarf

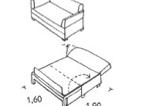


12 Pullmanbett für Wohn- und Schlafwagen, hochgeklappte Rückenlehne ergibt 2 tes. Bett. → S. 238

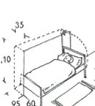
D. Klappbetten



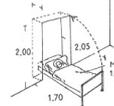
13 Schlafsofa (aufklappbar), für Bettzeug besonderer Behälter notwendig



14 Schlafsofa (aufklappbar) für Eheleute



15 Frankfurter Bett (seitl. klappbar), geeignet für Kinderzimmer und kleine Räume

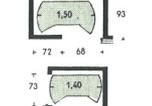


16 Frankfurter Bett (hochklappbar), auch als Ehebett, 7-fach oder als Doppelbett mit Matratze von 1,90 x 1,80 m

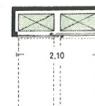
E. Amerikanische Patentbetten



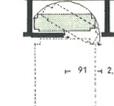
17 Amerikanisches Rollbett für 1 oder 2 Personen, wird am Tage in den Schrank gerollt



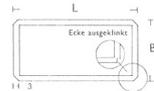
18 Wandschrank für Rollbetten (17), beachtlich sind die schmalen Türöffnungen



19 Rollbetten können vor geschlossenen Schranktüren stehen

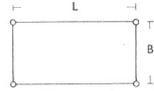


20 bei Dreh-Klappbetten steht der Wandschrank nachts offen



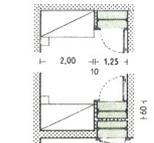
Größe	Außenmaß der Rahmen B x L	Innenmaß der Bettstelle
1	59 x 122	60 x 123
2	69 x 137	70 x 140
3	79 x 157	80 x 160
4	89 x 187	90 x 190
5	99 x 197	100 x 200
6	149 x 197	150 x 200

1 Genormte Holzrahmenmattressen nach DIN 4562. Die Mattrenzellen der Größen 1—3 sind abgeschrägt, die der Größen 4—6 ausgeklinkt auf 2,5 x 2,5 cm. Innenmaß der Bettstelle → obige Tafel

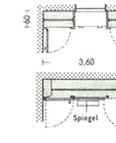


Verwendung	B x L Innenmaß für Bettstellen
für Kinder	60 x 125 70 x 140 80 x 180 90 x 190
für Erwachsene	100 x 200 150 x 200

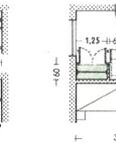
2 Genormte Metallbettgestelle nach DIN 4561; für den Platzbedarf des Bettes (Außenmaß) zu den Innenmaßen 6 cm in der Breite und 10 cm in der Länge hinzurechnen. Aufgabehöhe der Holzrahmenmattressen (Fußboden bis O.K. Matratzenrahmen) 40 cm



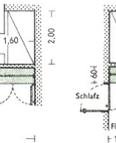
3 Bettischen, gebildet durch eingebaute Schränke



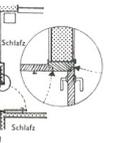
4 Wandschrank i. Raumbreite, oben: mit Fenster, unten: mit Dreh- und Schiebetür



5 Verschränkt eingebaute Schränke der Bettstellung entsprechend



6 Wäscheschrank a. Flurende, Türzarge dient zwei Türen als Anschlag



7 Schrankwand mit begehbaren Schränken, → S. 129 (4)

17 Amerikanisches Rollbett für 1 oder 2 Personen, wird am Tage in den Schrank gerollt

18 Wandschrank für Rollbetten (17), beachtlich sind die schmalen Türöffnungen

19 Rollbetten können vor geschlossenen Schranktüren stehen

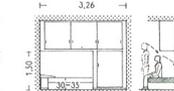
20 bei Dreh-Klappbetten steht der Wandschrank nachts offen

SCHLAFRÄUME  
Bettischen und Schrankwände

Eingebaute Schränke früher nur für Eigenhäuser, dagegen bewegbare Schränke für Mietshaus erwünscht. Heutige kleine Mietshausräume verlangen letzte Raumaussnutzung, daher auch hier gesundheitlich einwandfreie Wandschränke erwünscht. Hierfür eignen sich massiv umschlossene Nischen mit durchgehendem Raumfußboden, mit Öl-farbe gestrichenen oder mit abwaschbarer Tapete beklebten Wänden, nach dem Raum durch mötensichere Spherholz Tür verschließbar. Am geeignetsten hierfür ganze Schrankwände zwischen den Schlafzimmern → (7), (11) u. (12). Bei Schränken an der Außenwand ist auf gute Wärmedämmung dieser Wand u. auf Entlüftung des Schranke zu achten → S. 129 (8), um Schwitzwasserbildung zu vermeiden. Solche Entlüftung auch bei Schrankräumen → (13) notwendig.

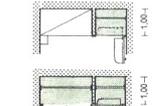


3 Ansicht gegen Bettische (2-stöckig) neben Wandschrank. Oberer Teil für Kleider am „Ludwig-Klappbügel“, darunter Wäschezüge



4 Ansicht und Schnitt durch Bettische mit Schranküberbau nach Grundriß (3) oben. Am geeignetsten hier für ganze Schrankwände zwischen den Schlafzimmern → (7), (11) u. (12). Bei Schränken an der Außenwand ist auf gute Wärmedämmung dieser Wand u. auf Entlüftung des Schranke zu achten → S. 129 (8), um Schwitzwasserbildung zu vermeiden. Solche Entlüftung auch bei Schrankräumen → (13) notwendig.

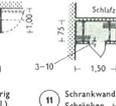
Hausräume



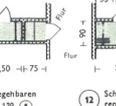
9 Doppelschranke, einseitig und zweiseitig (geöffnet), → S. 129 (7)



10 Doppelschrank zweiseitig und als Eckschrank (geschl.). Die Schränke werden bei vorhandener Nische oder bei Ausfüllung ganzer Wände billig durch Türen mit Zarge gebildet ohne besondere Seiten- und Rückwände



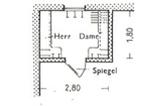
11 Schrankwand mit begehbaren Schränken, → S. 129 (4). Wäscheschrank vom Flur aus zugänglich. Wändelcke je nach Bauart 3—10 cm



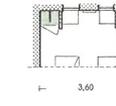
12 Schrankwand mit begehbaren Schränken und Waschraum mit Brause zwischen 2 nur etwa über 4 m tiefen Schlafzimmern



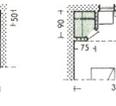
13 Kleiderkammer für größere Häuser, dane Platz zum Linzieren oder Anprobieren → S. 129



14 Amerikanische Ausbildung einer Schlafzimmerecke → (14) mit seitlichen Einbauschränken und niedrigen Schränken neb. Fenster



15 Fensterausbildung amerikanischer Schlafzimmer mit tiefen seitlichen Schränken, die durch ihre abgeschrägten Ecken kaum Licht aufnehmen



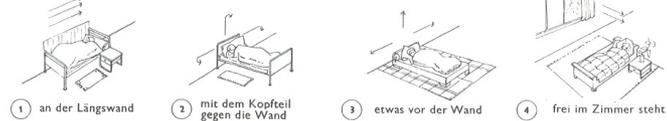
16 durch einen verbindenden Sturz und Sturzleiste wird der durch Vorhang abschließbare Fensterraum anklammerartig zu (14) u. (15)



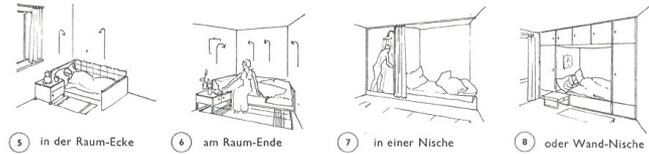
17 durch einen verbindenden Sturz und Sturzleiste wird der durch Vorhang abschließbare Fensterraum anklammerartig zu (14) u. (15)

## BETTENSTELLUNGEN

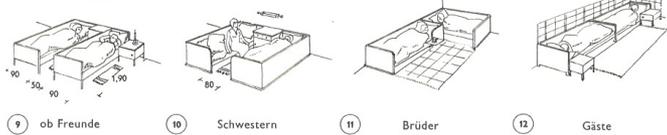
Bei der Bettenstellung zur Wand und zum Raum ist für das Sicherheits- und Ruhegefühl des Liegenden von großer Bedeutung, ob das Bett:



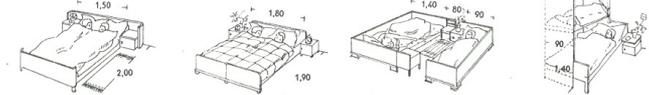
Ein selbstsicherer Mensch schläft gern frei im Zimmer → 4, ein ängstlicher lieber an der Wand → 1 u. 2, noch lieber:



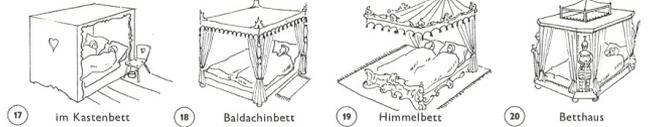
Von Wandbespannungen, Bettform, Lage zur Himmelsrichtung (Kopf möglichst nach Norden), Lage zum Licht (ab vom Fenster) und zur Tür (Blick zur Tür) ist das Gefühl der Ruhe abhängig. Wichtig ist bei mehreren Betten die Stellung der Betten zueinander:



In einem Raum schlafen, immer bedingt das in der Zuordnung der Betten gefühlsmäßig bestimmte Forderungen, nicht zuletzt in der Kopf- und Fußlage bei zusammenstoßenden Betten → 11 und 12. Noch feiner sind die Unterschiede bei Ehebetten:



Bei getrennter Bettstellung liegen die Eheleute möglichst nicht in gleicher Richtung, sondern entgegengesetzt → 15 und 16. Heute immer größere Trennung der Ehebetten, früher war die gemeinsame Lagerstatt auch räumlich zusammengefaßt:



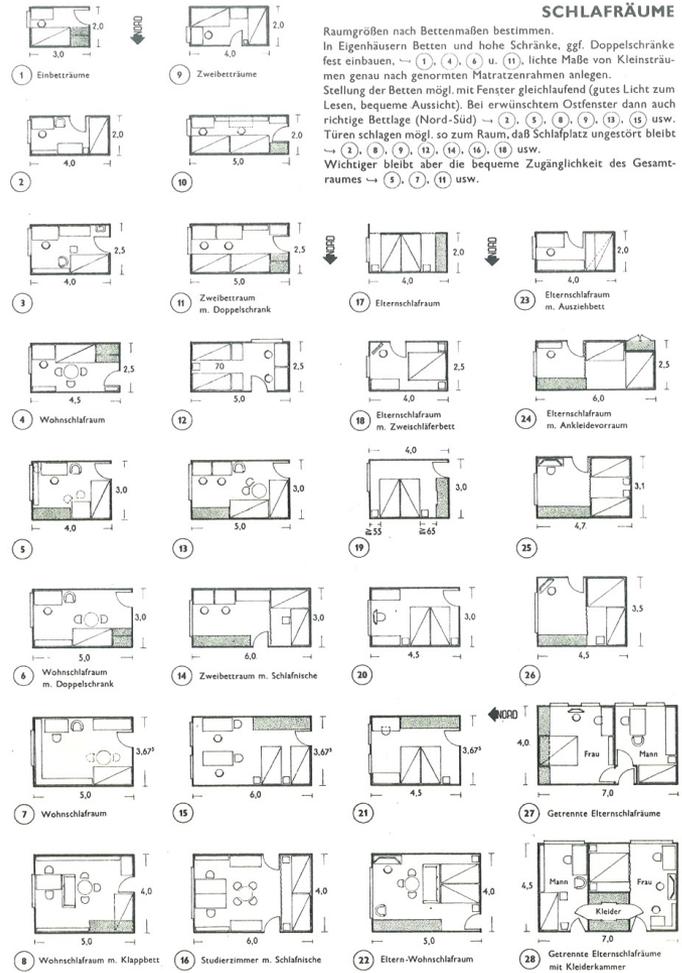
Letzteres basilikaartig geformt, bei geschlossenen Vorhängen durch Deckenkranzlicht eigenartig erhellt. Diese letzten vier Beispiele zeigen deutlich, wie stark abhängig Raum- und Möbelgestaltung vom Lebensgefühl einer Zeit ist.

## SCHLAFRÄUME

## SCHLAFRÄUME

Raumgrößen nach Bettenmaßen bestimmen. In Eigenhäusern Betten und hohe Schränke, ggf. Doppelschränke fest einbauen. → 1, 4, 4 u. 11, lichte Maße von Kleinsträumen genau nach genormten Matratzenrahmen anlegen.

Stellung der Betten mögl. mit Fenster gleichlaufend (gutes Licht zum Lesen, bequeme Aussicht). Bei erwünschtem Ostfenster dann auch richtige Bettlage (Nord-Süd) → 3, 5, 8, 9, 10, 15 usw. Türen schlagen mögl. so zum Raum, daß Schlafplatz ungestört bleibt → 3, 8, 9, 12, 14, 16, 18 usw. Wichtiger bleibt aber die bequeme Zugänglichkeit des Gesamtraumes → 5, 7, 11 usw.



Hausräume

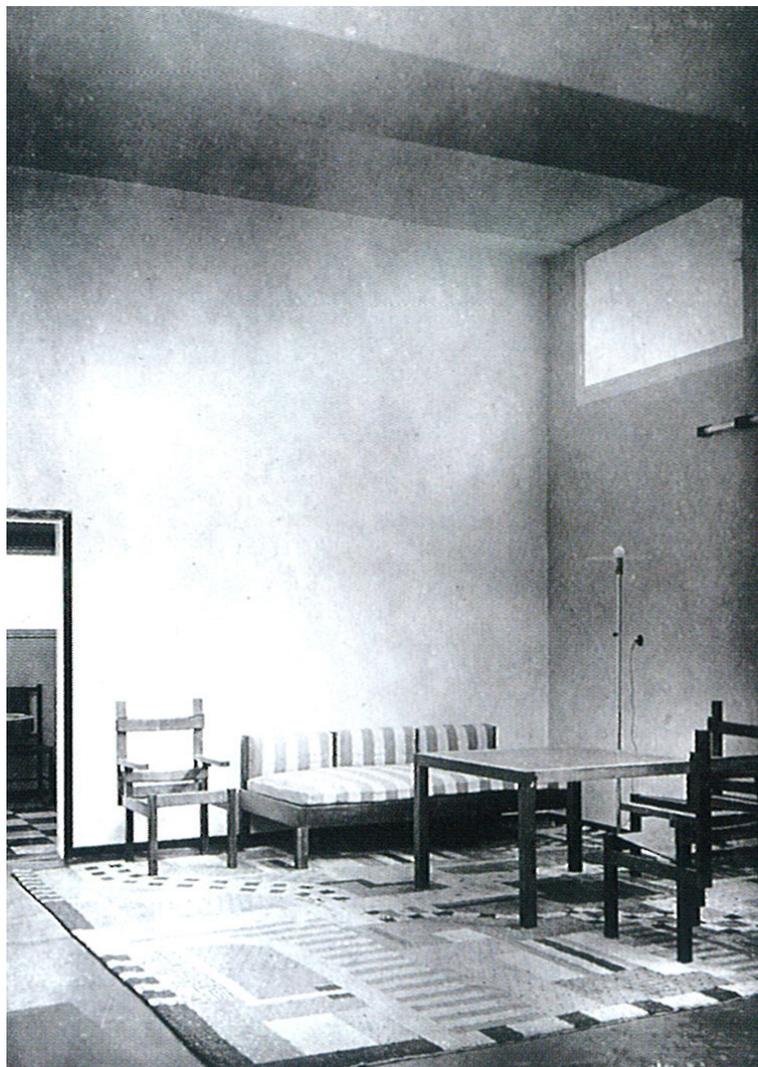
Hausräume



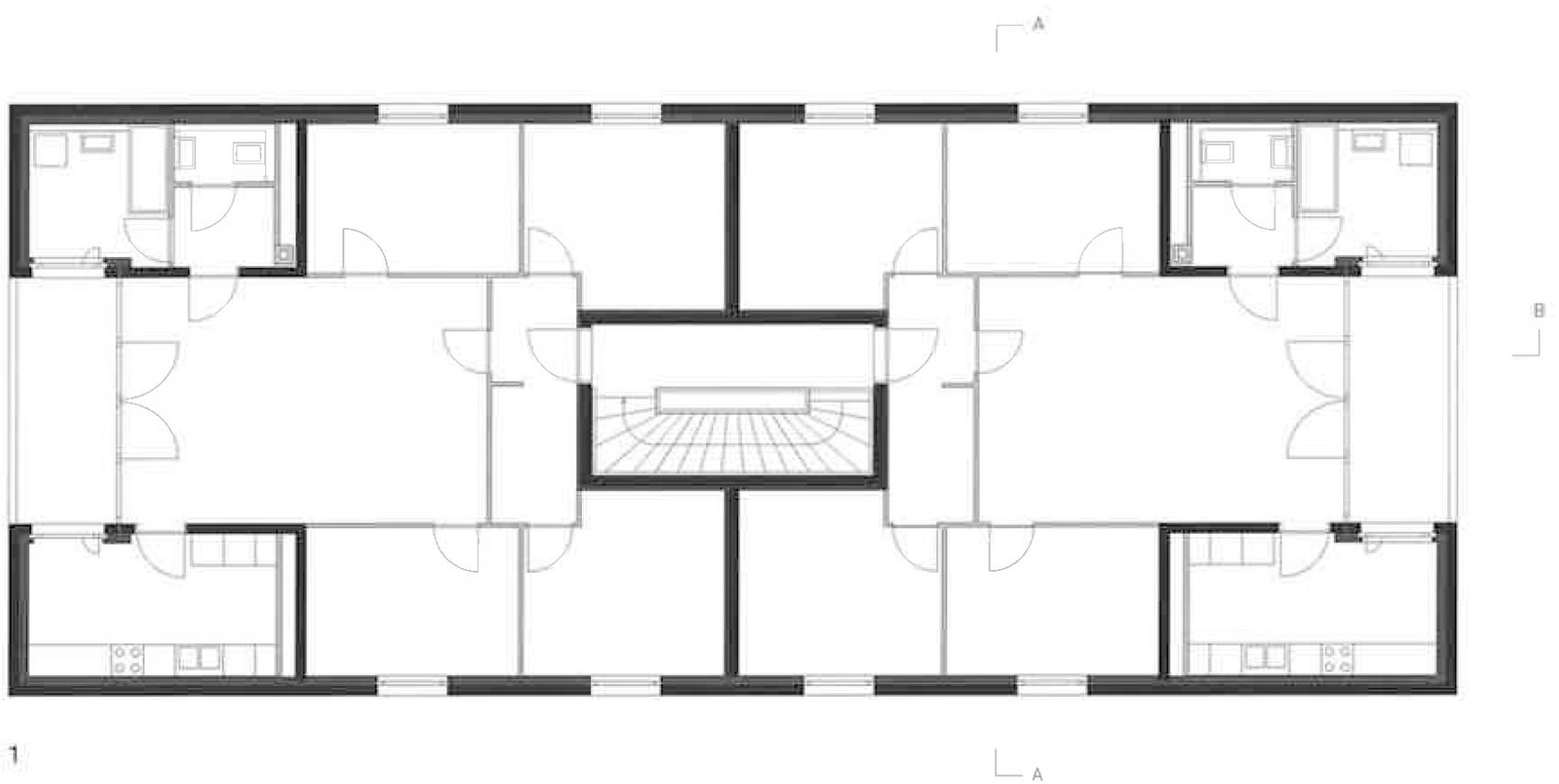
georg muche, haus am horn in weimar (musterhaus der geplanten siedlung am horn), 1923



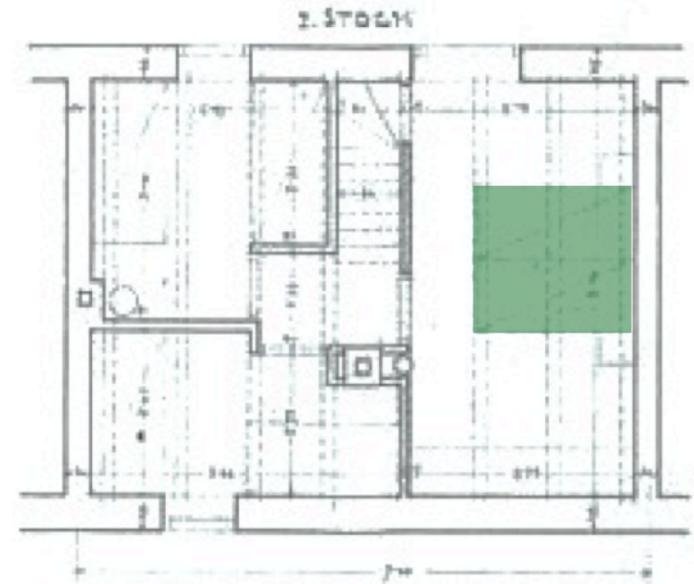
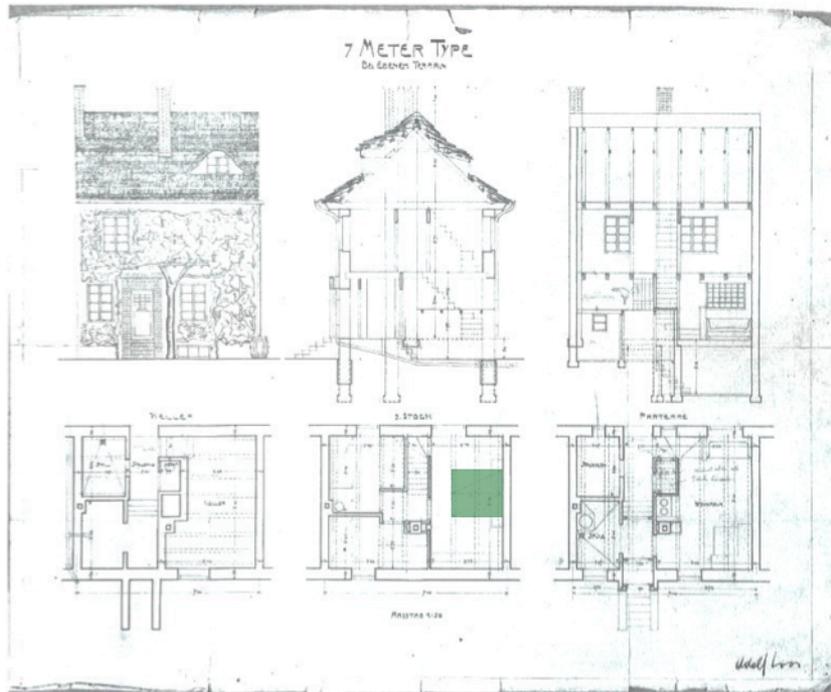
georg mücke, haus am horn in weimar, 1923



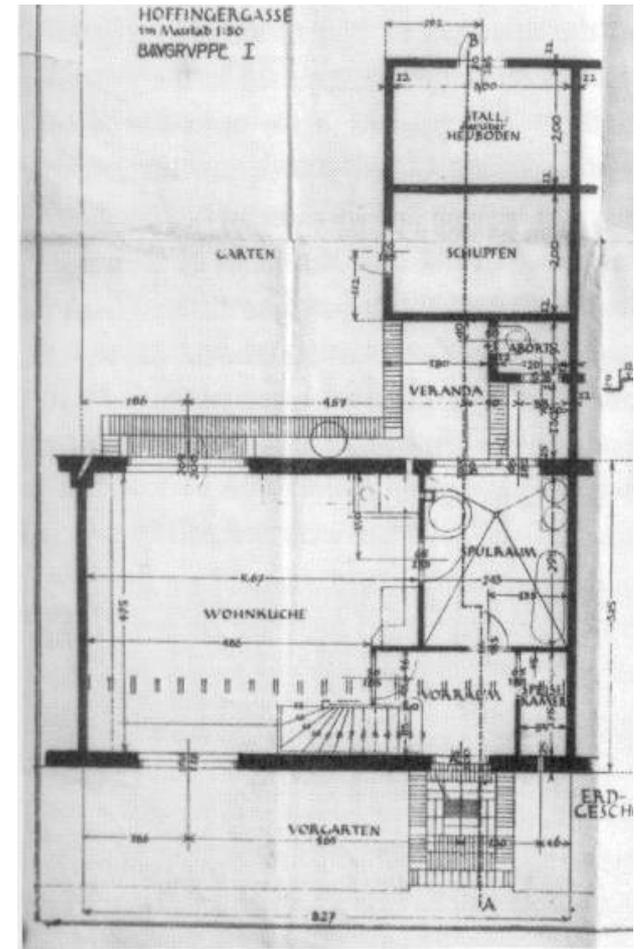
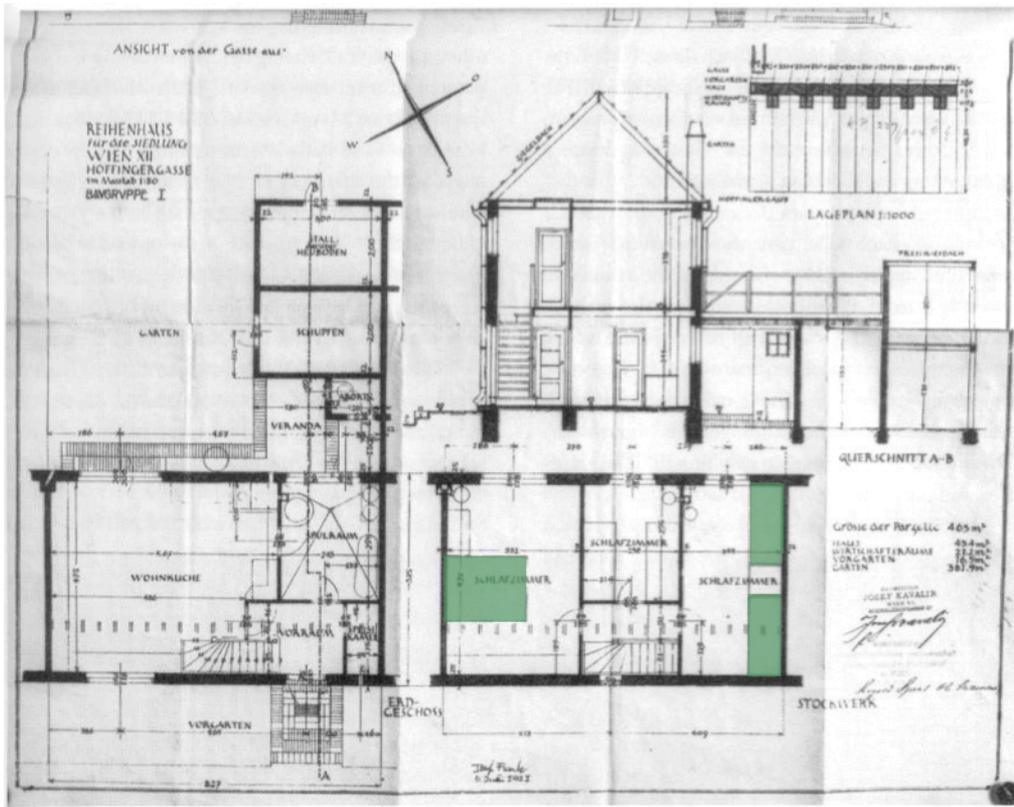
georg muche, haus am horn in weimar, 1923



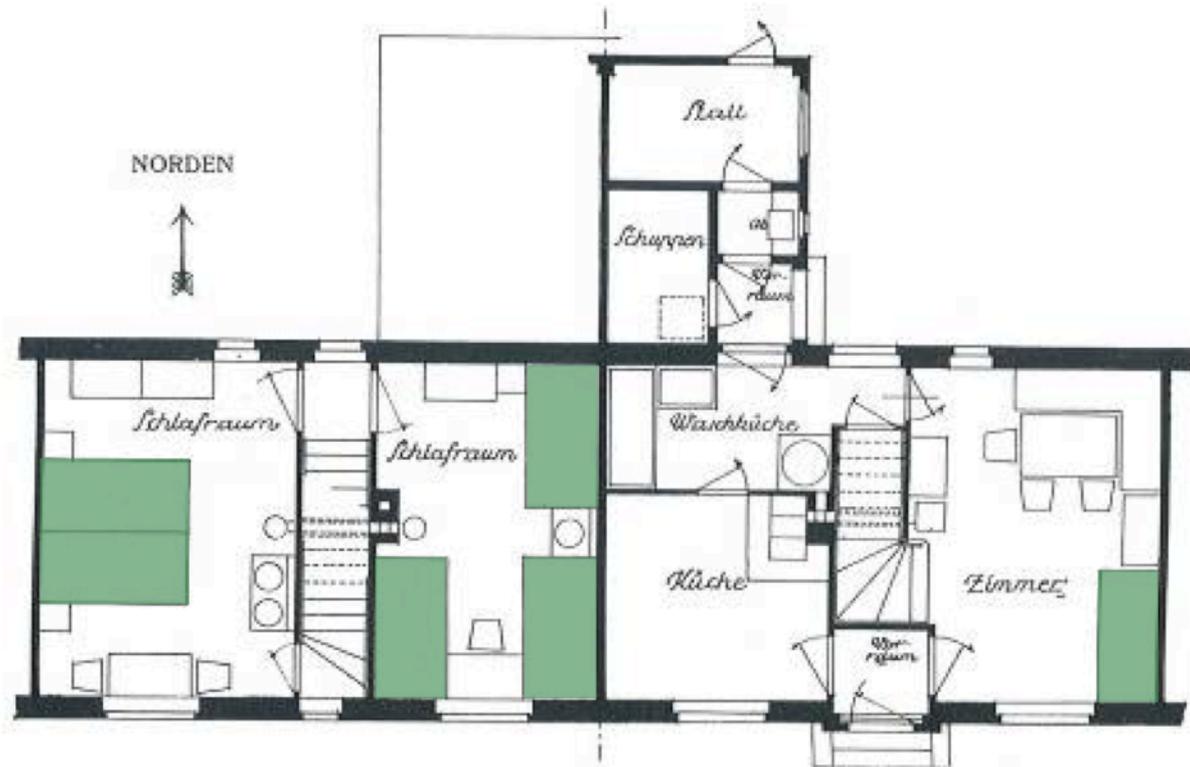
adolf krischanitz, siedlung in hadersdorf



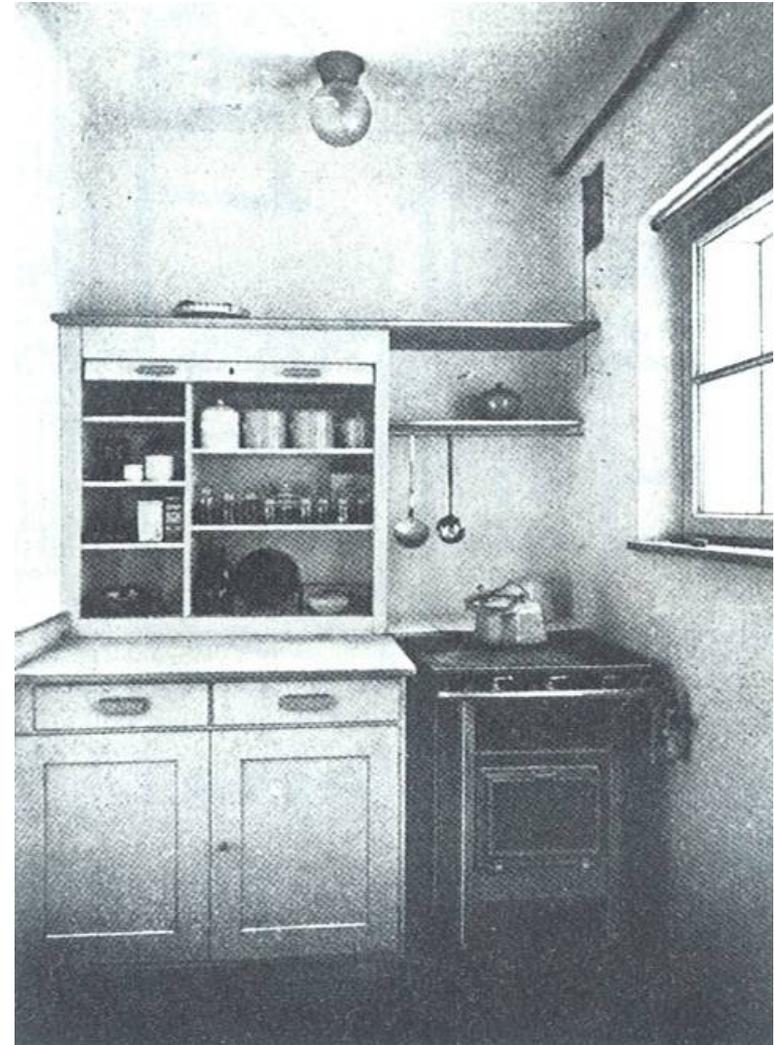
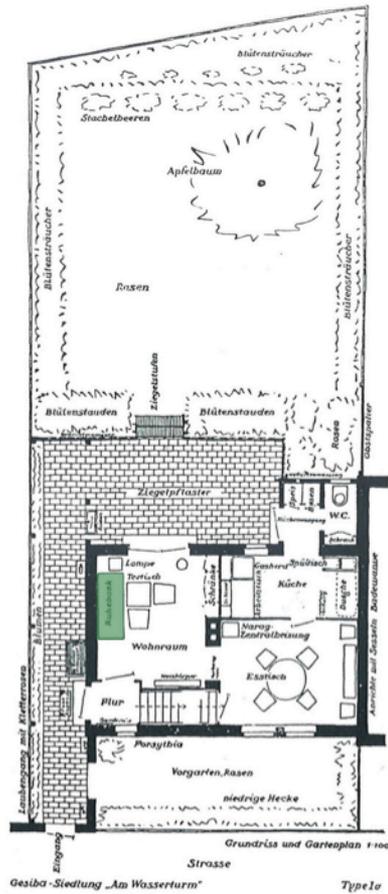
adolf loos, haustyp der siedlung friedensstadt, wien 13, 1921



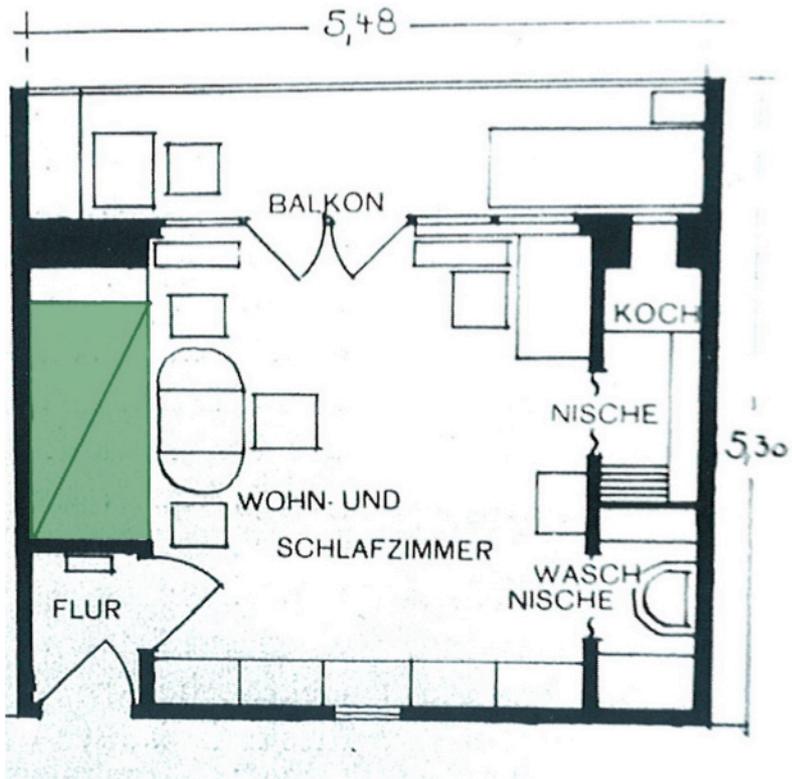
Josef Frank, Siedlung Hoffingergasse Wien 12, 1921, Spülraum



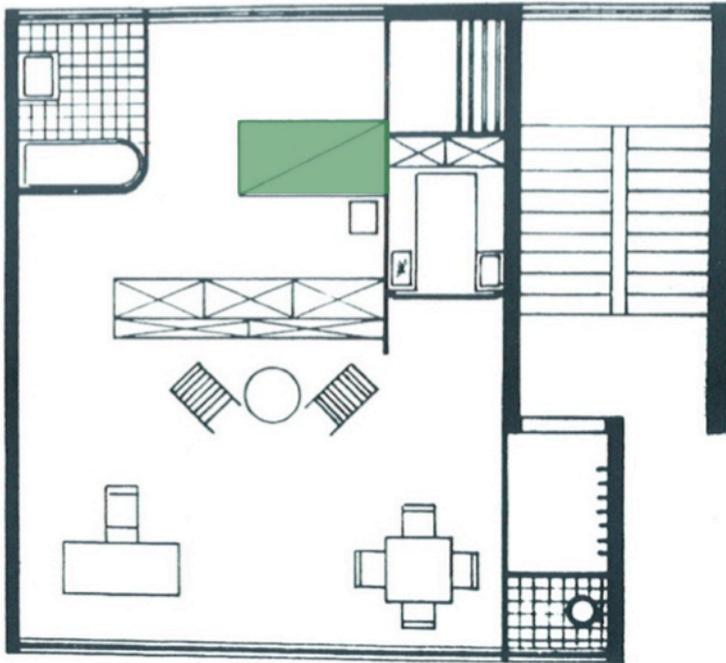
karl ehni, grundrisstypen der siedlung hermeswiese in wien 13, 1923, küche, waschküche



franz schuster und franz schacherl, siedlung am wasserturm in wien 10, 1923-1925, dusche, küche, spültisch



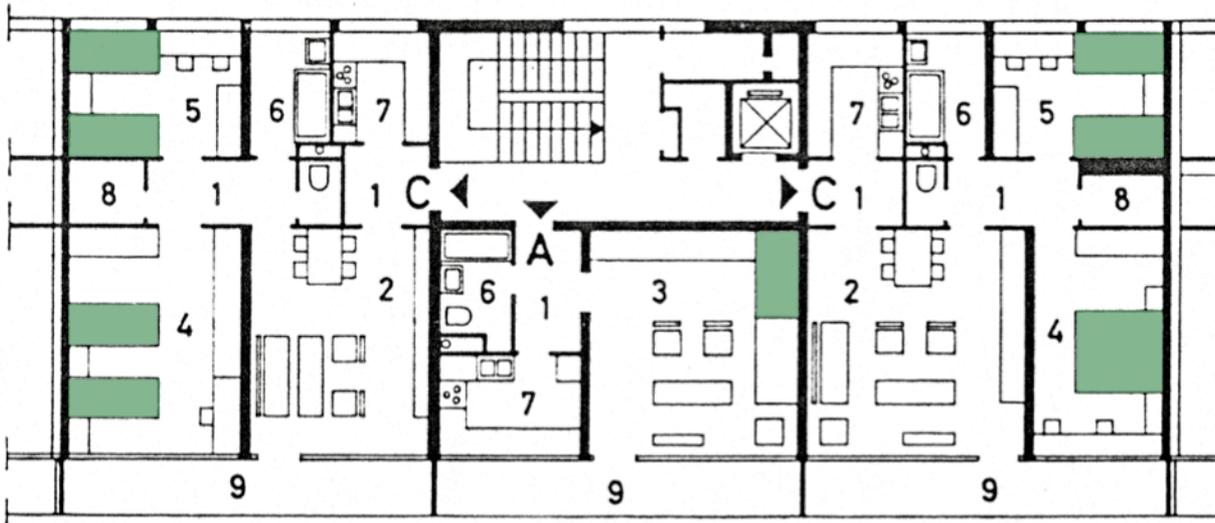
margarete schütte-lihotzky, ledigenwohnung 1928



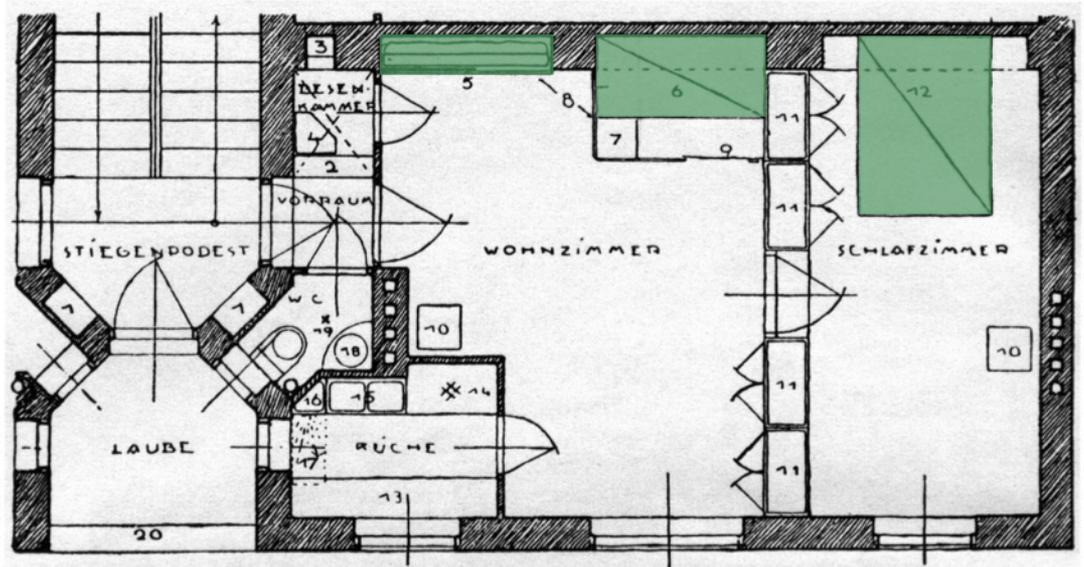
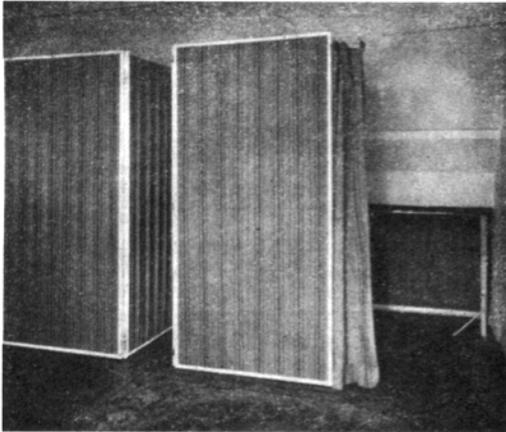
mies van der rohe, boarding house, deutsche bauausstellung in berlin 1931



38, 39



„pantoffelgang“ zwischen schlafzimmern und badezimmer bei den wohnungen des typus C in der wohnhausanlage wien 2, vorgartenstraße, carl auböck, carl rössler, adolf hoch, 1959-1962



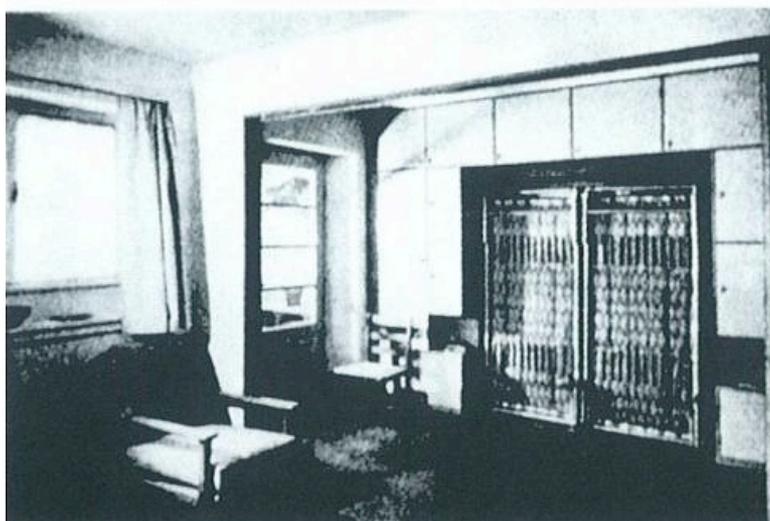
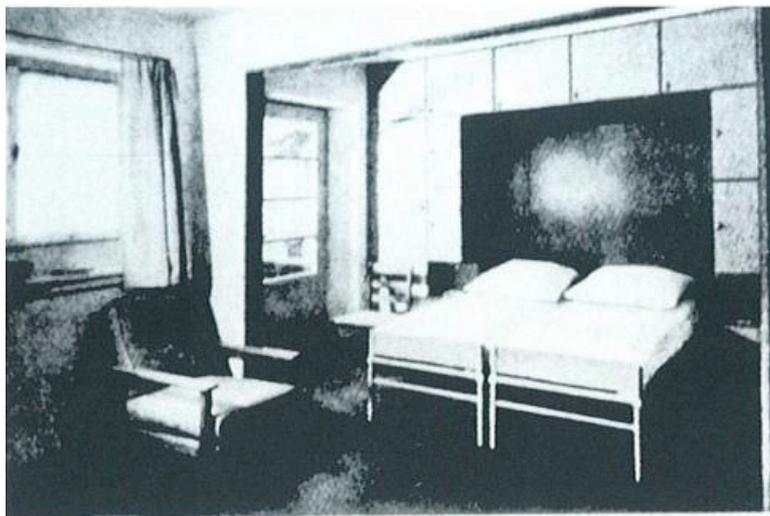
- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Gasmesser, elektr. Zähler             | 7. Nachttisch, verbindet beide Paraventeile   | 14. Gasherd                                   |
| 2. Kleiderablage                         | 8. Zweiteiliger Paravent                      | 15. Kalt- und Warmabwasch, darüber Tropfbrett |
| 3. Müllschlucker                         | 9. Stange mit Vorhang, schließt Bettnische ab | 16. Ausguß                                    |
| 4. Kohlenkiste                           | 10. Ofen                                      | 17. Tropfbrett, beim Geschirrabwaschen        |
| 5. Klappbett, hochgeklappt bei Tag       | 11. Kastenwand                                | 18. Waschtisch                                |
| 6. Klappbett, heruntergeklappt bei Nacht | 12. Zweischläfriges Ehebett                   | 19. Brause                                    |
|  | 13. Küchentisch, darunter Küchenschrank       | 20. Blumen                                    |

Grundriß, Rauchfangkehrergasse

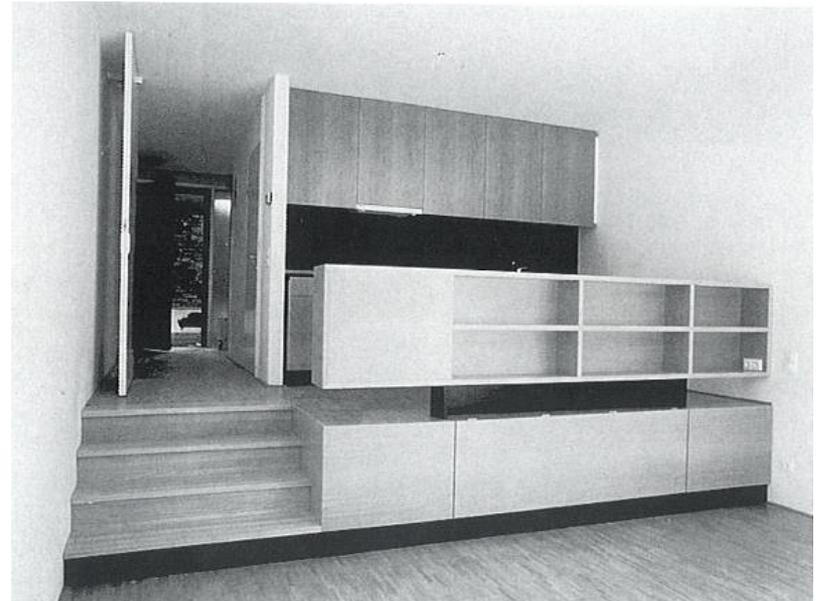
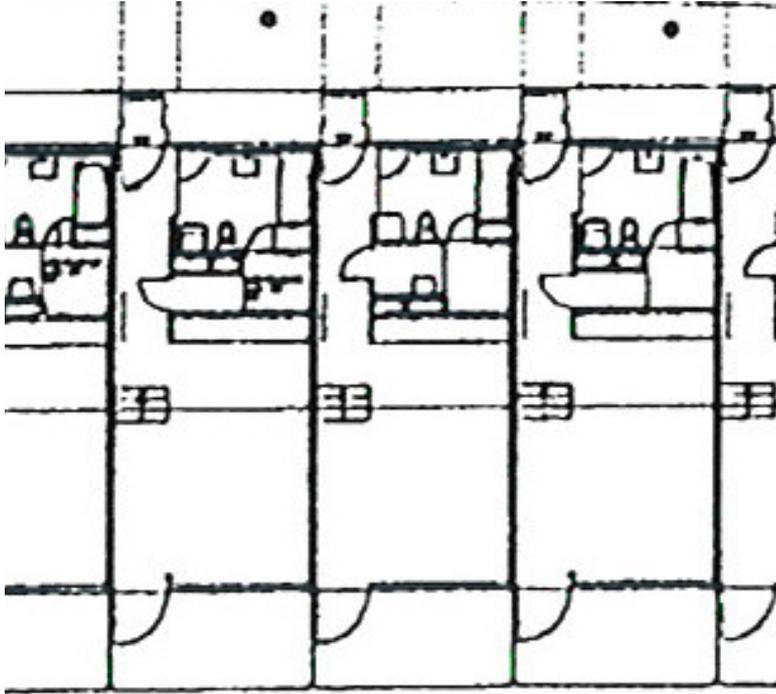
klappbett: anton brenner, wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924-1925



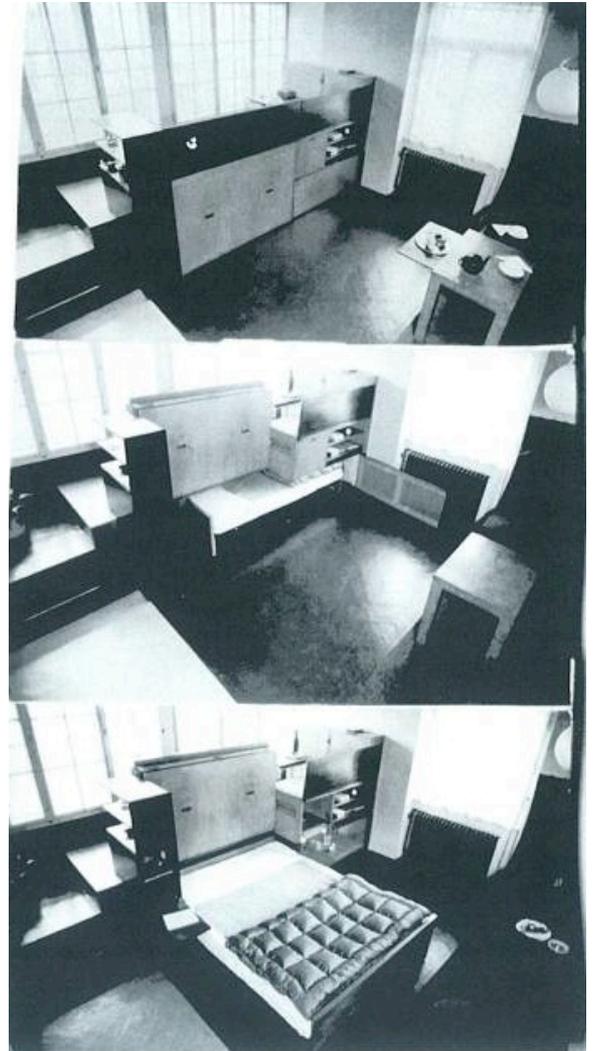
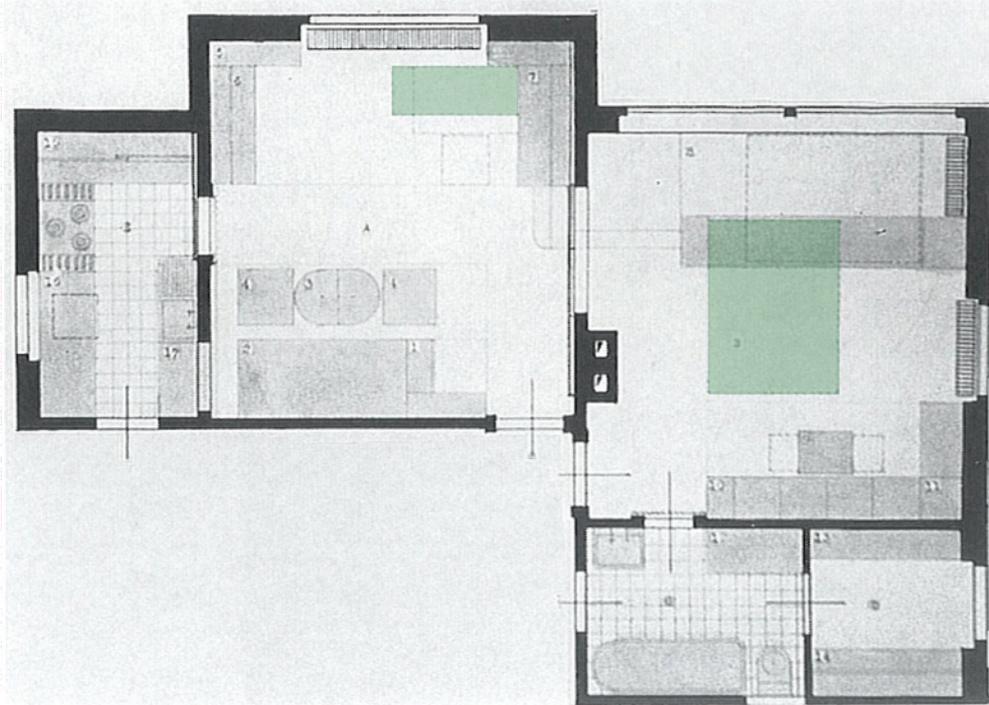
klappbett: marcel breuer, wohnung für erwin piscator, berlin 1927



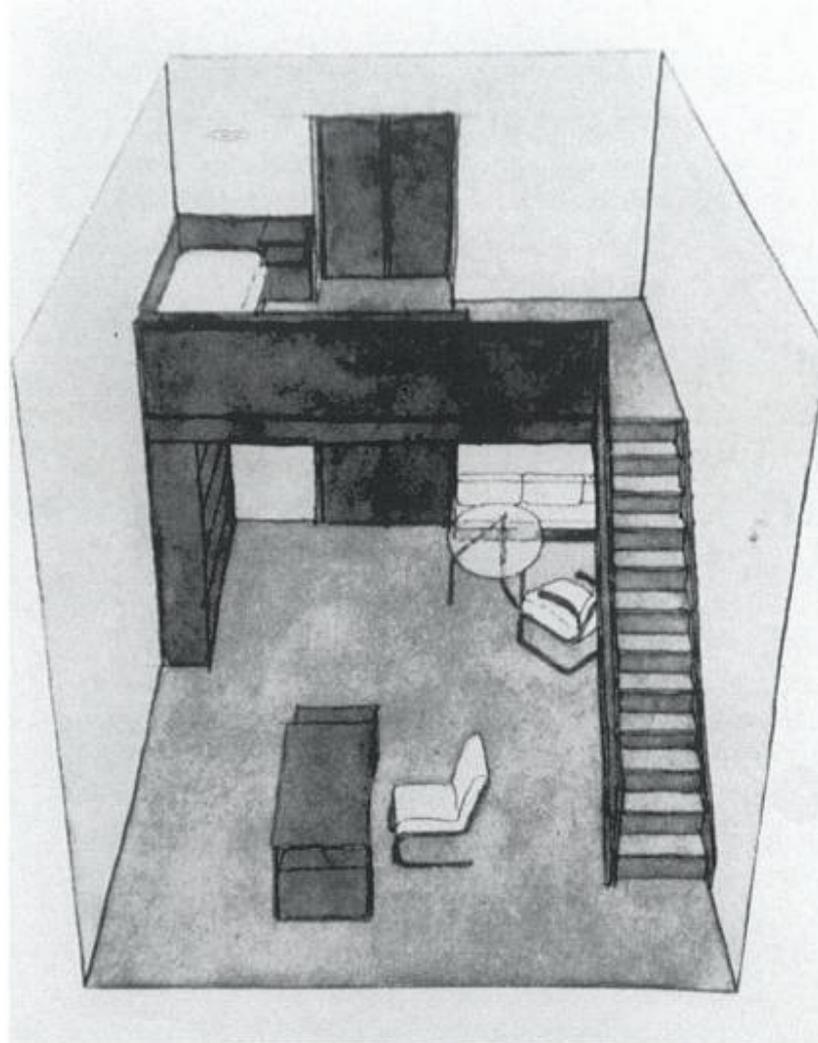
klappbett – „frankfurter bett“: ernst may, wohnung für das existenzminimum 1929



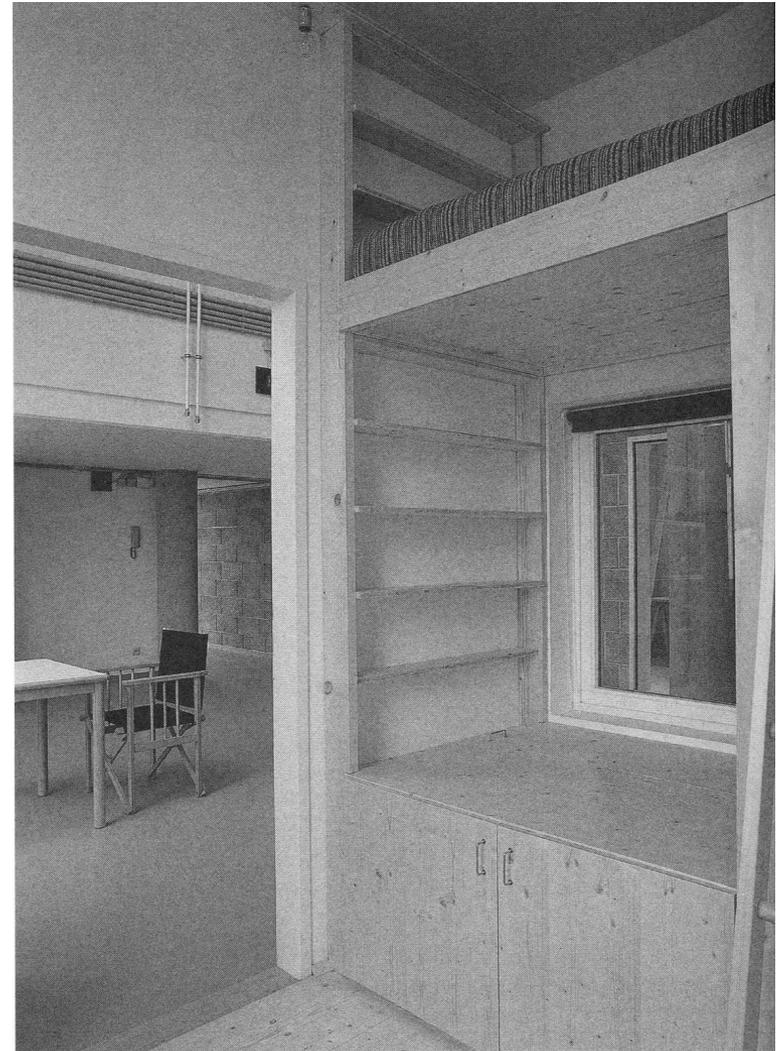
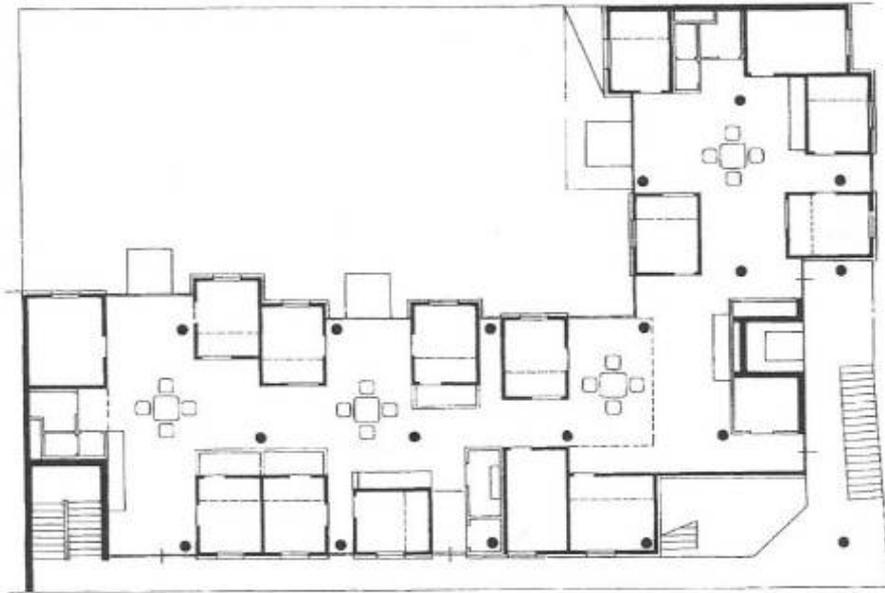
ausziehbares bett: einraumwohnung henke schrieck wien 17, 1993



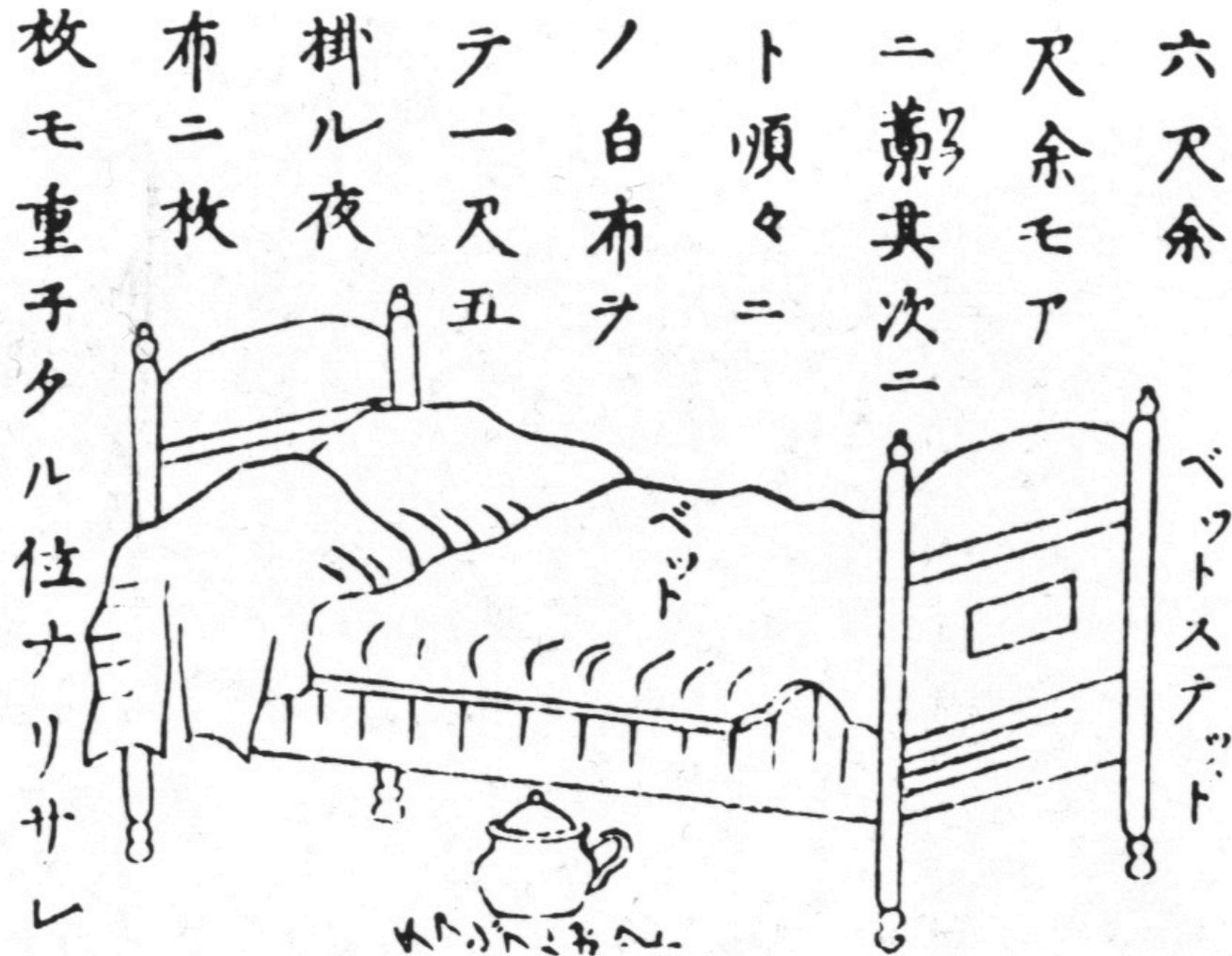
ausziehbares bett: wohnung reisner in wien, atelier franz singer - friedl dicker 1929



projekt einer einraumwohnung mit schlafbereich auf der galerie im „herrenhof“ in wien, 1933



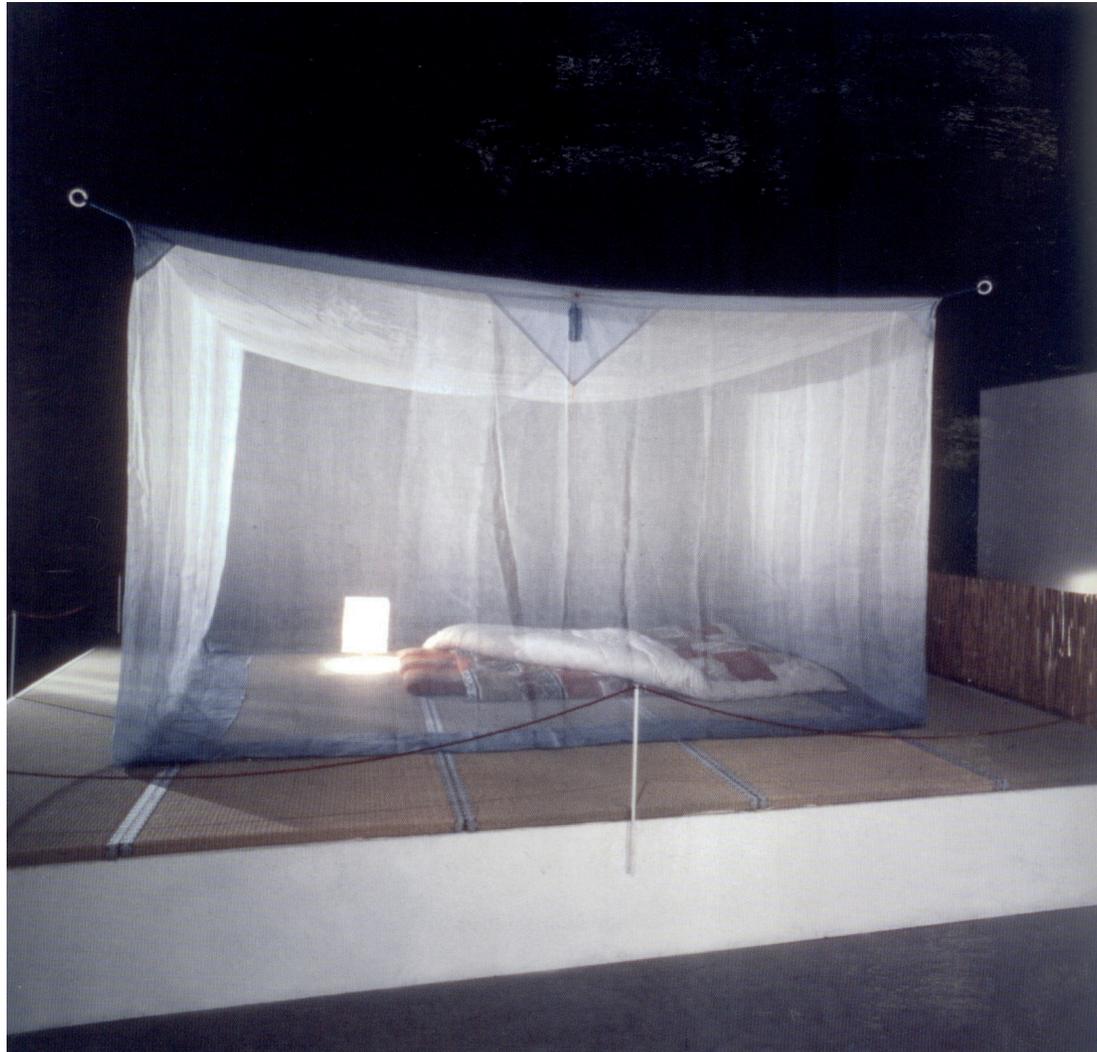
anton schweighofer, studentenhaus in wien 10, 1992-1995



japanische zeichnung eines europäischen betts



japanisches schlaflager (kitagawa utamaro, 1753-1806) – europäisches prunkbett (filippo passerini, 1698)



japanisches schlaflager



raum eines türkischen hauses mit unterschiedlichen nutzungen



lichtblau *wagner*, solardach



lichtblau *wagner*, solardach



lichtblau wagner



französisches feldbett mit moskitonetz



wohnwagenbett



**DO SOMETHING YOU HAVE NEVER DONE BEFORE. EGAL OB ALLEIN ODER ZU ZWEIT, TRAMPER ODER ROCKSTAR ON TOUR.**

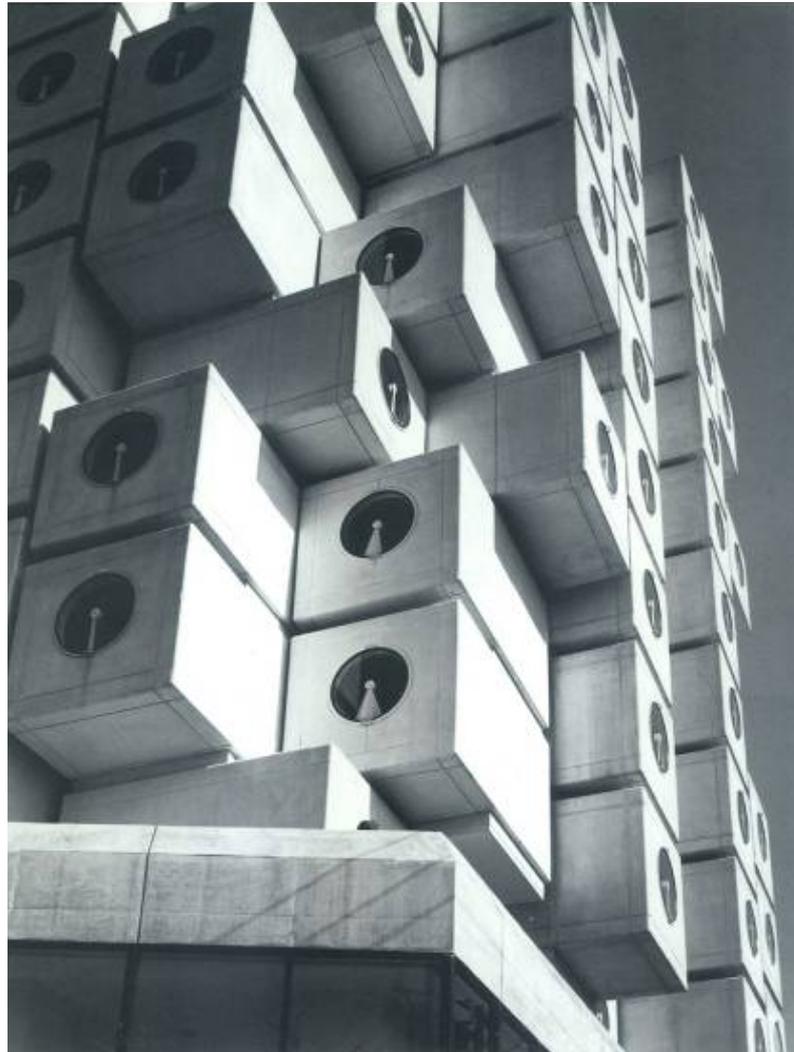
Mehr on the road mitten in Wien geht nicht.



**HOTEL DANIEL VIENNA**  
Gleich neben dem weltberühmten Schloss Belvedere.  
Landstraßer Gürtel 5, 1030 Vienna, Austria  
[www.hoteldaniel.com](http://www.hoteldaniel.com)



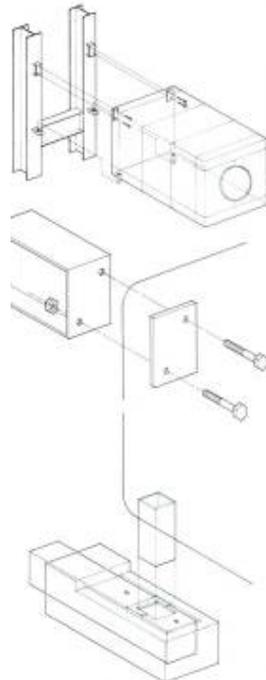
werbung hotel daniel, wien



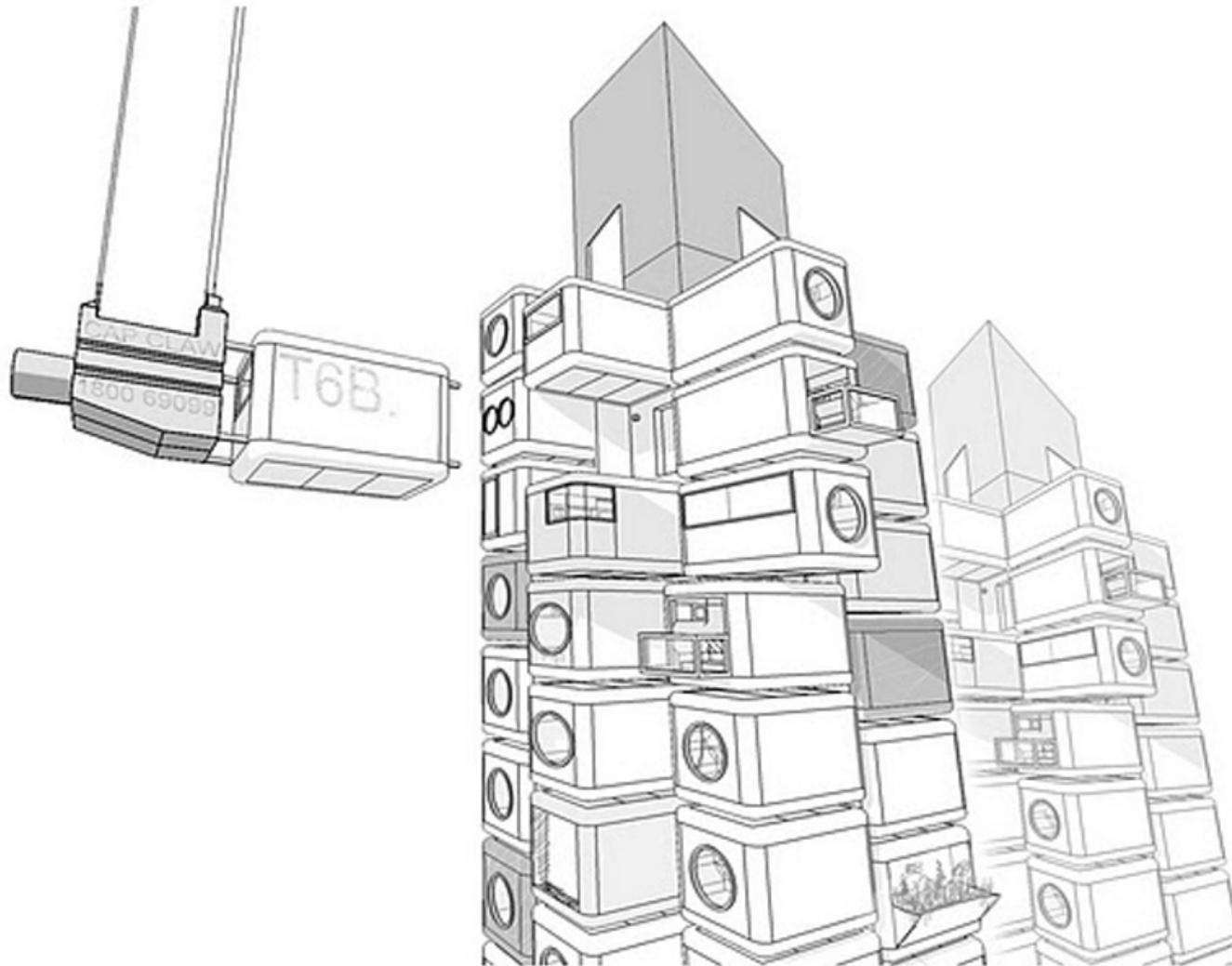
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiio 1970-1972



167/168 Montage des Kapselturms  
169 Montageanleitung für eine Kapsel



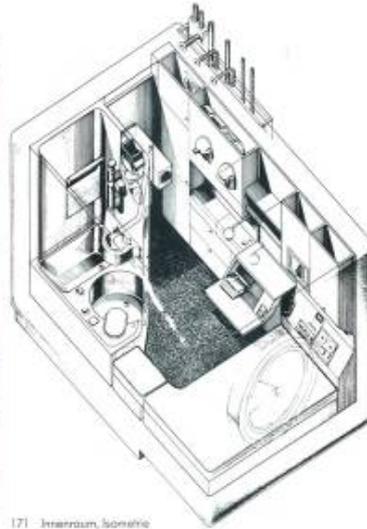
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiyo 1970-1972



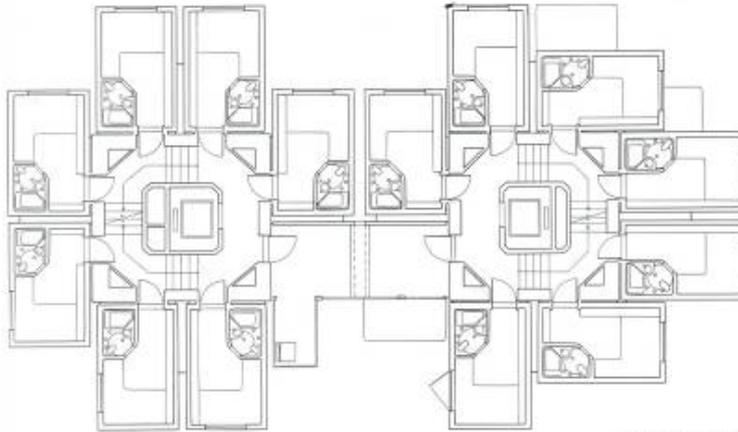
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiyo 1970-1972



170 Innenansicht einer Kapsel



171 Innenraum, Isometrie

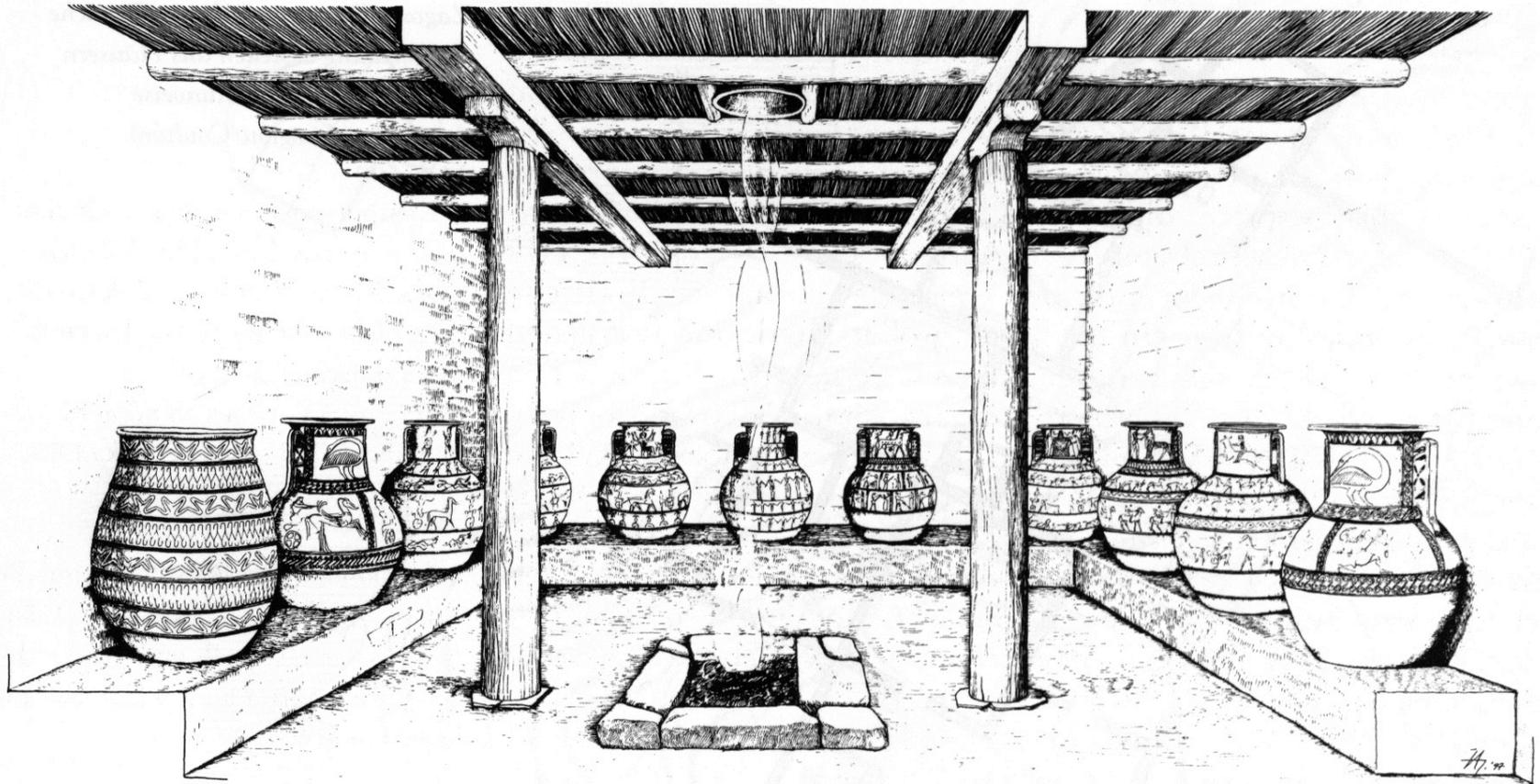


172 Typischer Grundriss

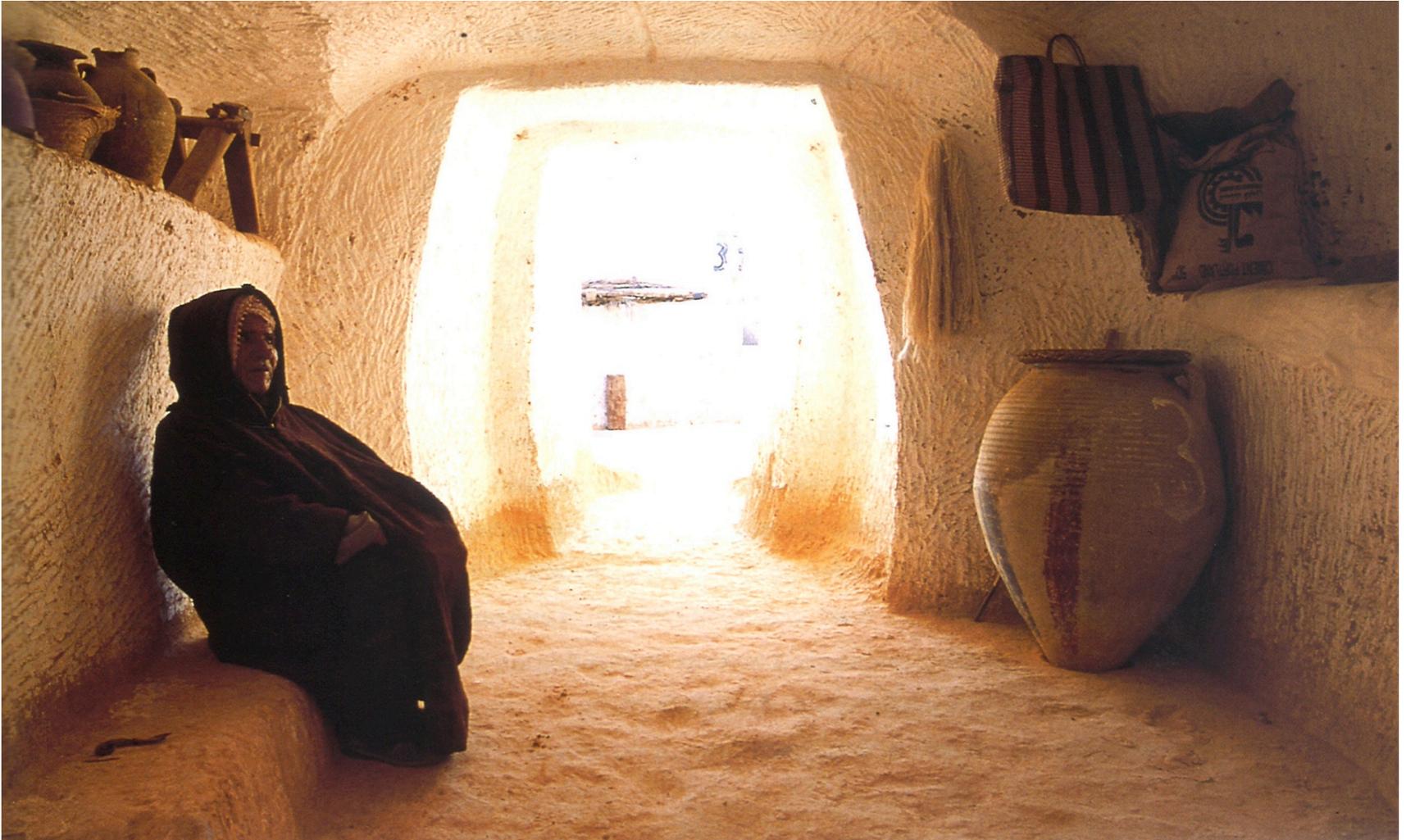
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiyo 1970-1972



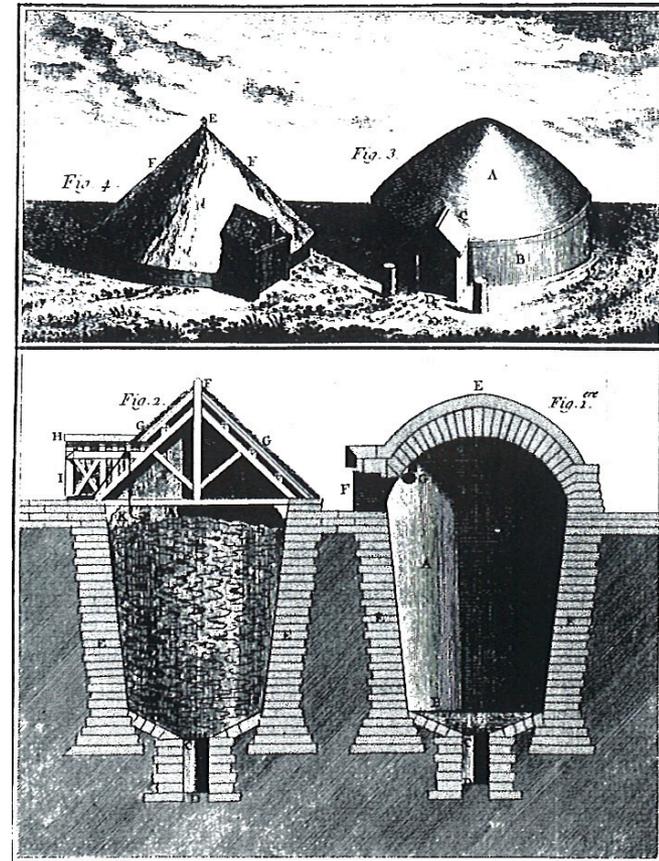
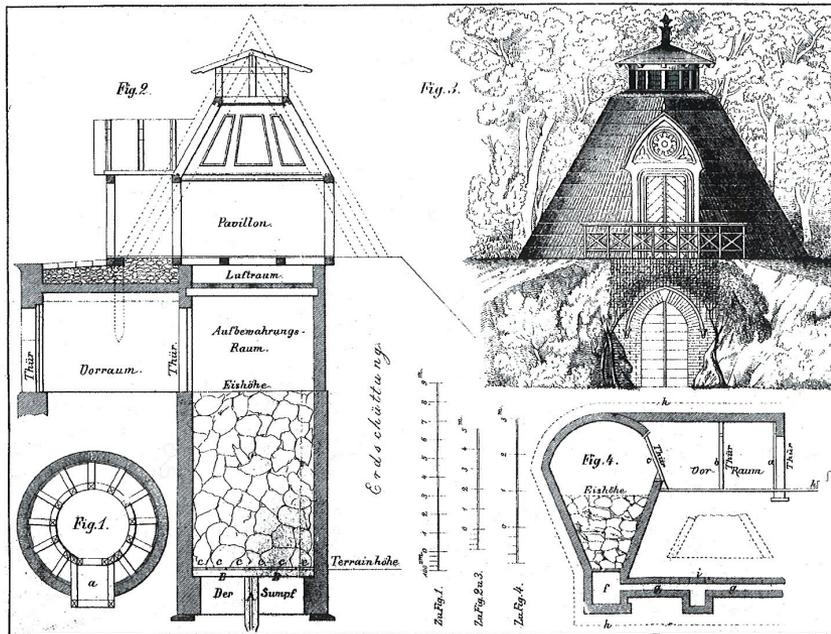
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiio 1970-1972



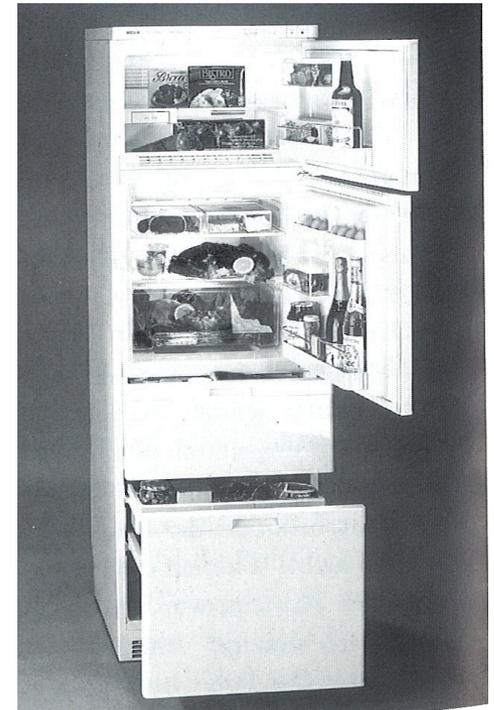
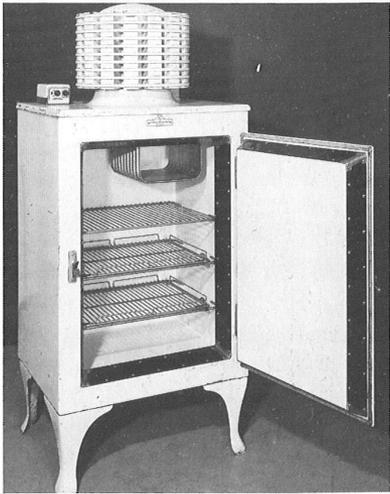
griechischer wohnraums in zagora mit vorratsgefäßen (pithoi), rekonstruktionszeichnung



inneres einer tunesischen höhle



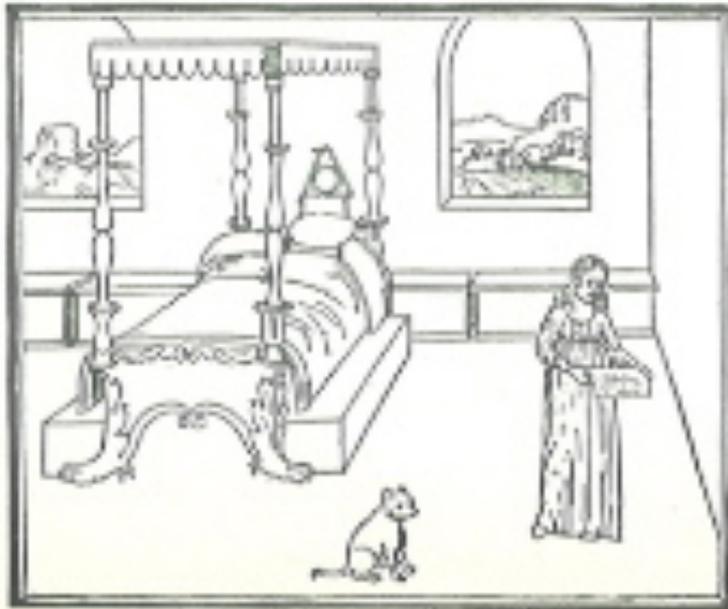
pläne für eisgruben: links: 1760, rechts: 1870



kühlschränke: links: „monitor-top“ von general electric, um 1930, mitte: einbau-kühlschrank aus den 1940er jahren;  
rechts: „gourmet“ frische-zentrum von bosch mit gefrierfach, frisch-kühlzone, kühlzone und kellerzone



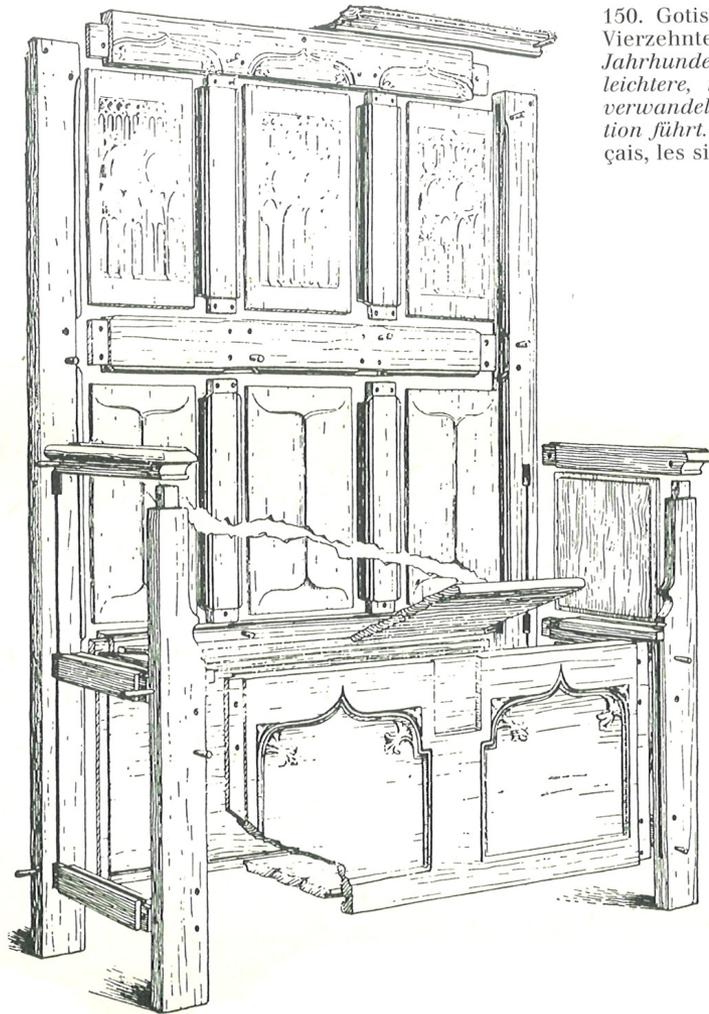
lidl zentrallager innenansicht



sitztruhen in schlafgemach und arbeitszimmer, holzschnitte von francesco colonna 1499



sitztruhen: madonna mit kind in wohnstube, um 1450



150. Gotische Brettkonstruktion, Lisieux. Vierzehntes Jahrhundert. *Im vierzehnten Jahrhundert werden die schweren Stützen in leichtere, mit Nuten versehene Eckpfosten verwandelt, was später zur Skelettkonstruktion führt.* (H. L. Magne, Le Mobilier français, les sièges)

sitzmöbel: gotische brettkonstruktion, lisieux, 14. jh



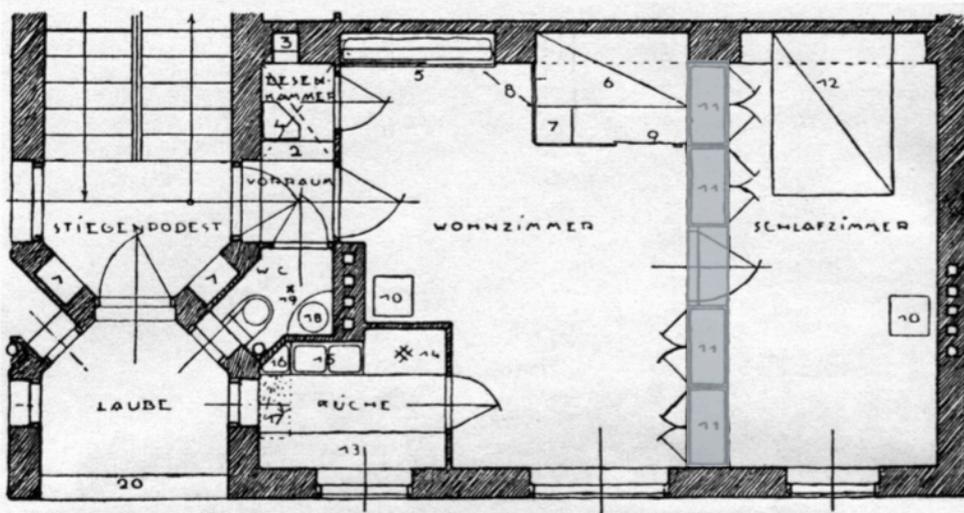
chorgestühl in st. maria, kartause buxheim, ende 17. jh



kofferküche, kitcase von pro-art



koffer louis vuitton



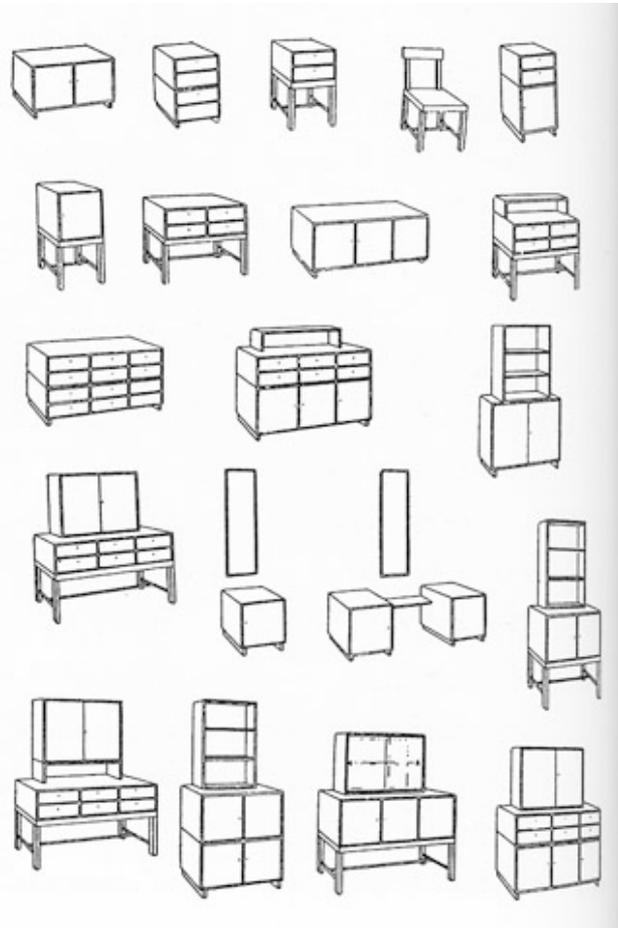
kästen als raumteiler: anton brenner, wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924-1925



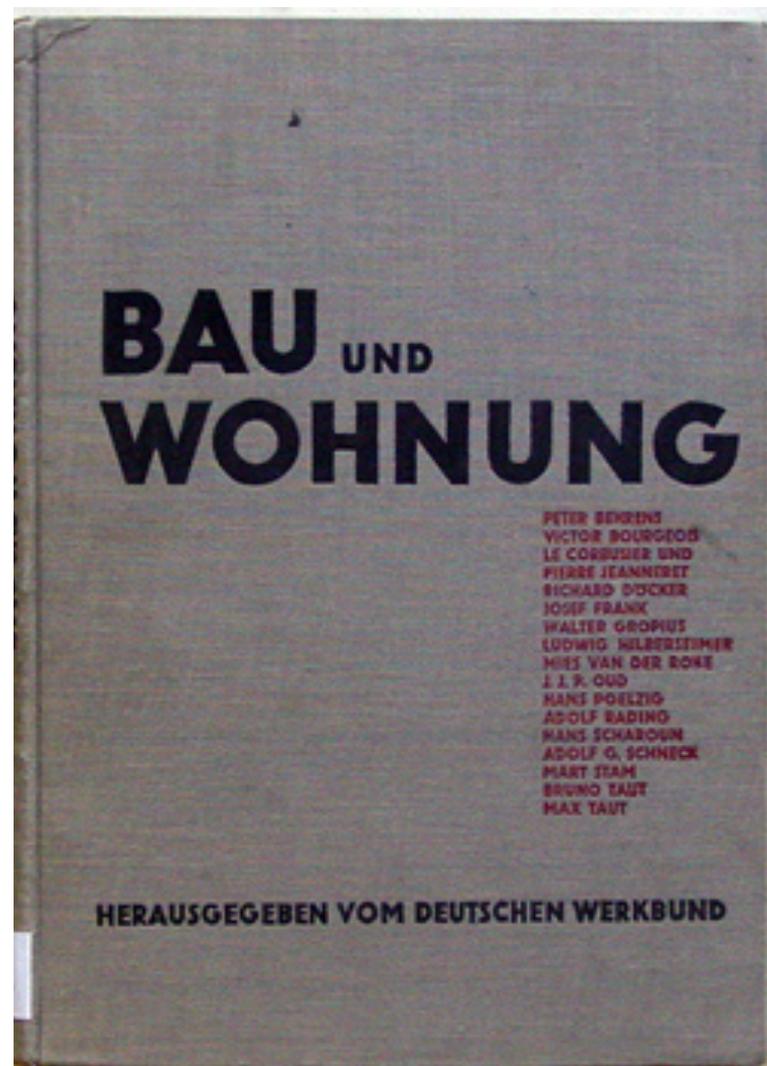
kasten als flexibler raumteiler: klaus kada, sonnwend



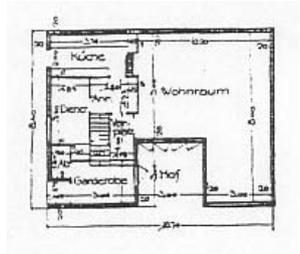
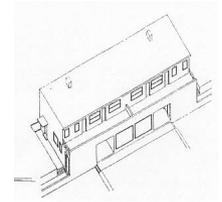
kasten als flexibler raumteiler: klaus kada, sonwend



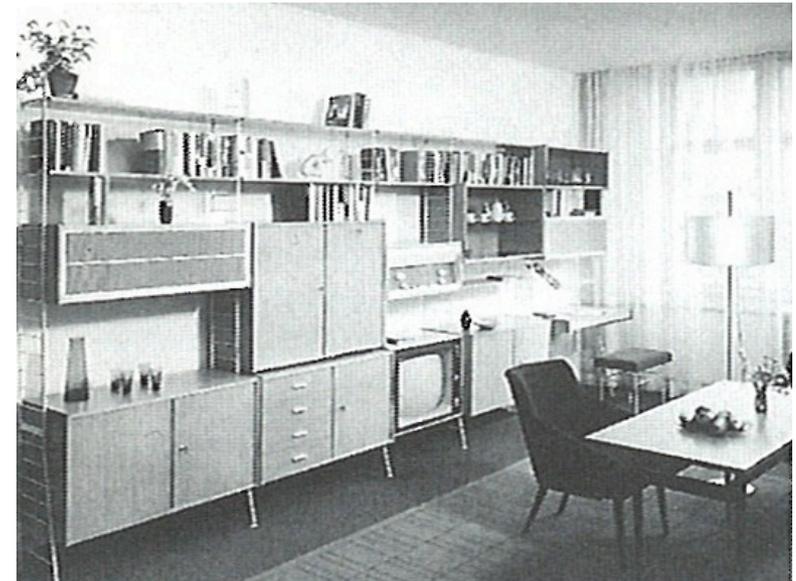
aufbaumöbel, franz schuster 1929



deutscher werkbund: vermittlungsoffensiven: ausstellung in köln 1914; publikation „bau und wohnung. die bauten der weissenhofsiedlung in stuttgart, errichtet 1927 nach vorschlägen des deutschen werkbundes im auftrag der stadt stuttgart und im rahmen der werkbundaussstellung „die wohnung“, stuttgart 1927



werkbundsiedlung stuttgart, interieurs des doppelhauses von josef frank, 1927, nördlicher hausteil



ddr: links: wohnraum mit möbeln des mdw-programms 1969; rechts: leitermöbel-montagebausatz „sibylle“, entwurf: erich schubert, eberhard wüstner, 1961



„gelsenkirchener barock“; links: wohnküchenschrank, 1952, rechts: wohnkleiderbüffett, 1950



lichtblau *wagner*, solardach



lichtblau *wagner*, solardach



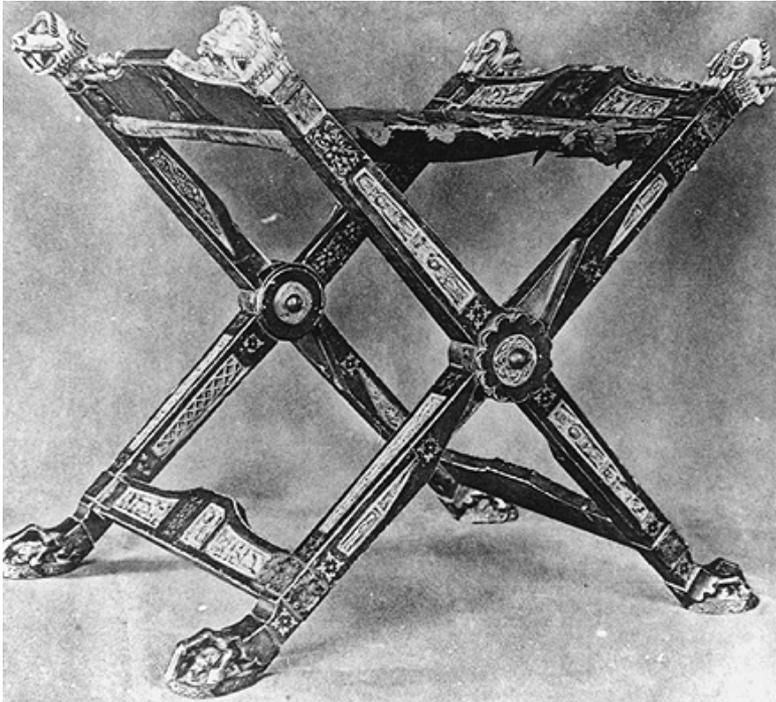
stephen prina, ausstellung in der wiener secession 2011



stephen prina, ausstellung in der wiener secession 2011



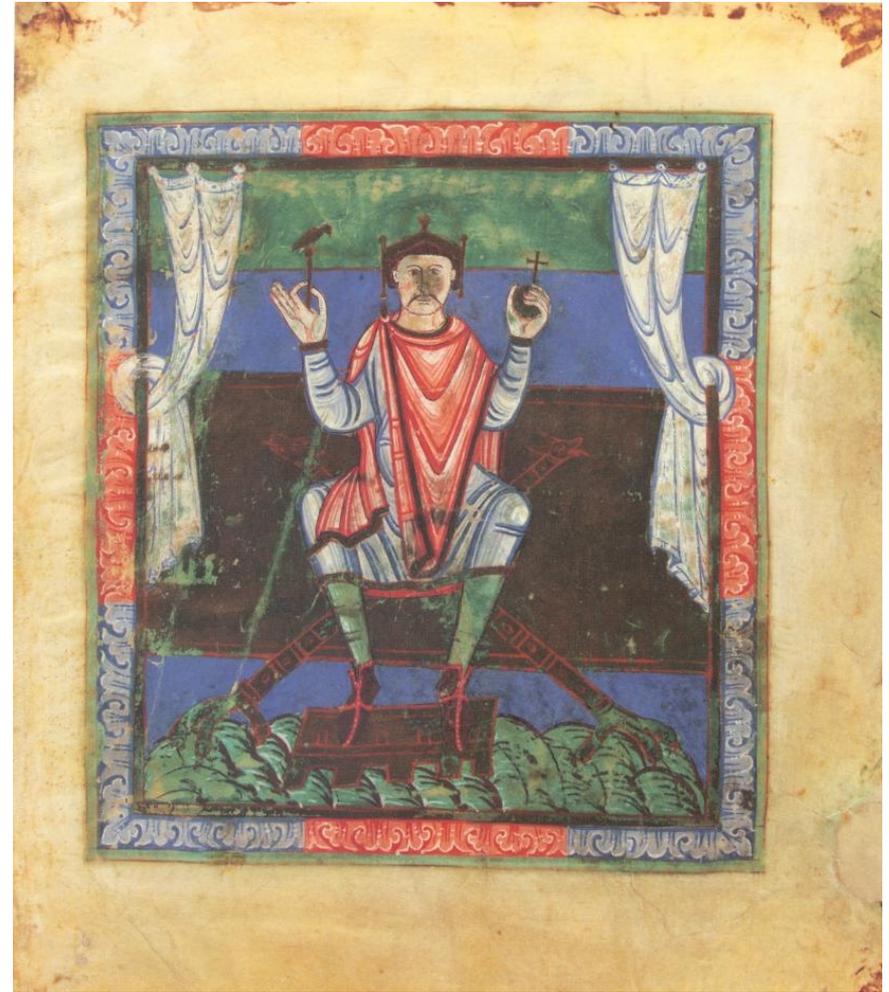
sitzgelegenheit der neusteinzeit, 4750-4700 v.u.z., târpesti/rumänien



links: faldistorium von nonnberg/salzburg, 12. jhd; rechts: cubus fauteuil, josef hoffmann 1910 (produziert von wittmann 2010)

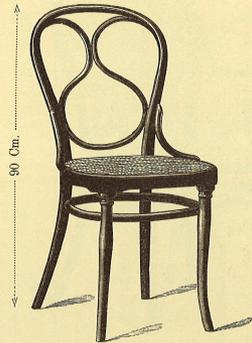


barcelona chair, mies van der rohe, 1929



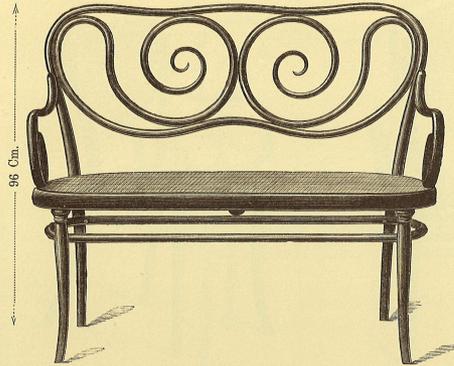
links: thron mit könig karl dem kahlen: psalter karls des kahlen, vor 869; rechts: faltstuhl mit könig heinrich V., evangeliar aus st. emmeram/regensburg, 11. jhd.

# GEBRÜDER THONET



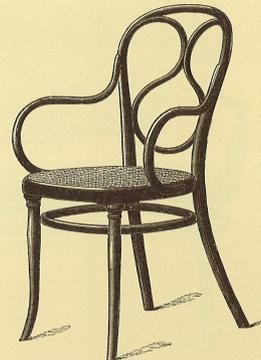
Nr. 1 

Sessel, Chaise, Chair, Silla, Cadeira, Stoel,	Sitz oval Siège ovale Oval seat Asiento ovalado Assento oval Ovale sitting	42 × 42 Cm.	fl. 4.50
--	---	-------------	----------



Nr. 1 

Canapé Sofa Sofa Canapé	111 Cm.	fl. 16.—
----------------------------------	---------	----------



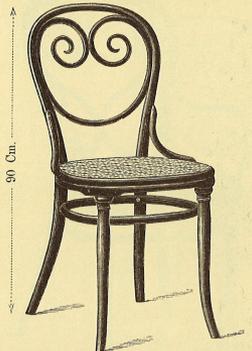
Nr. 1 1/2 

Halbfauteuil, Demifauteuil, Small armchair, Sillon mediano Poltrona tamanho regular, Kleine fauteuil,	Sitz oval Siège ovale Oval seat Asiento ovalado Assento oval Ovale sitting	45 × 45 Cm.	fl. 6.—
--	---	-------------	---------



Nr. 1 

Fauteuil, Armchair, Sillon, Poltrona, Fauteuil,	Sitz oval Siège ovale Oval seat Asiento ovalado Assento oval Ovale sitting	48 × 51 Cm.	fl. 7.75
---	---	-------------	----------



Nr. 2 

Sessel, Chaise, Chair, Silla, Cadeira, Stoel,	Sitz oval, fein geflochten Siège ovale, cane fine Oval seat, fine caned Asiento ovalado, rejilla fina Assento oval, rola fino Ovale sitting, fijn gevlochten	42 × 42 Cm.	fl. 5.50
--	---	-------------	----------



Nr. 2 

Canapé Sofa Sofa Canapé	111 Cm.	fl. 16.—
----------------------------------	---------	----------



Nr. 2 1/2 

Halbfauteuil Demifauteuil Small armchair Sillon mediano Poltrona tamanho regular Kleine fauteuil	fl. 7.—
---	---------



Nr. 2 

Fauteuil Armchair Sillon Poltrona Fauteuil	fl. 9.—
--	---------

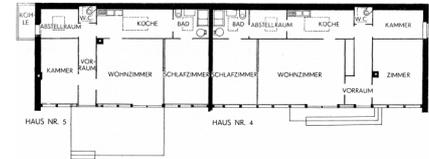
45 × 45 Cm. 

Sitz oval, fein geflochten — Siège ovale, cane fine — Oval seat, fine caned — Asiento ovalado, rejilla fina — Assento oval, rola fino — Ovale sitting, fijn gevlochten	48 × 51 Cm.
--	-------------

seite aus einem katalog der firma „gebrüder thonet“ (nicht datiert)



thonet sessel nr. a 811, kaffeehausterrasse, werkbund-ausstellung im museum für kunst und industrie, wien 1930, entwurf von josef hoffmann



werkbundsiedlung wien 13, 1932, haus nr. 4, inneneinrichtung von josef ludwig kalbac (entwurf des Hauses: hugo häring)

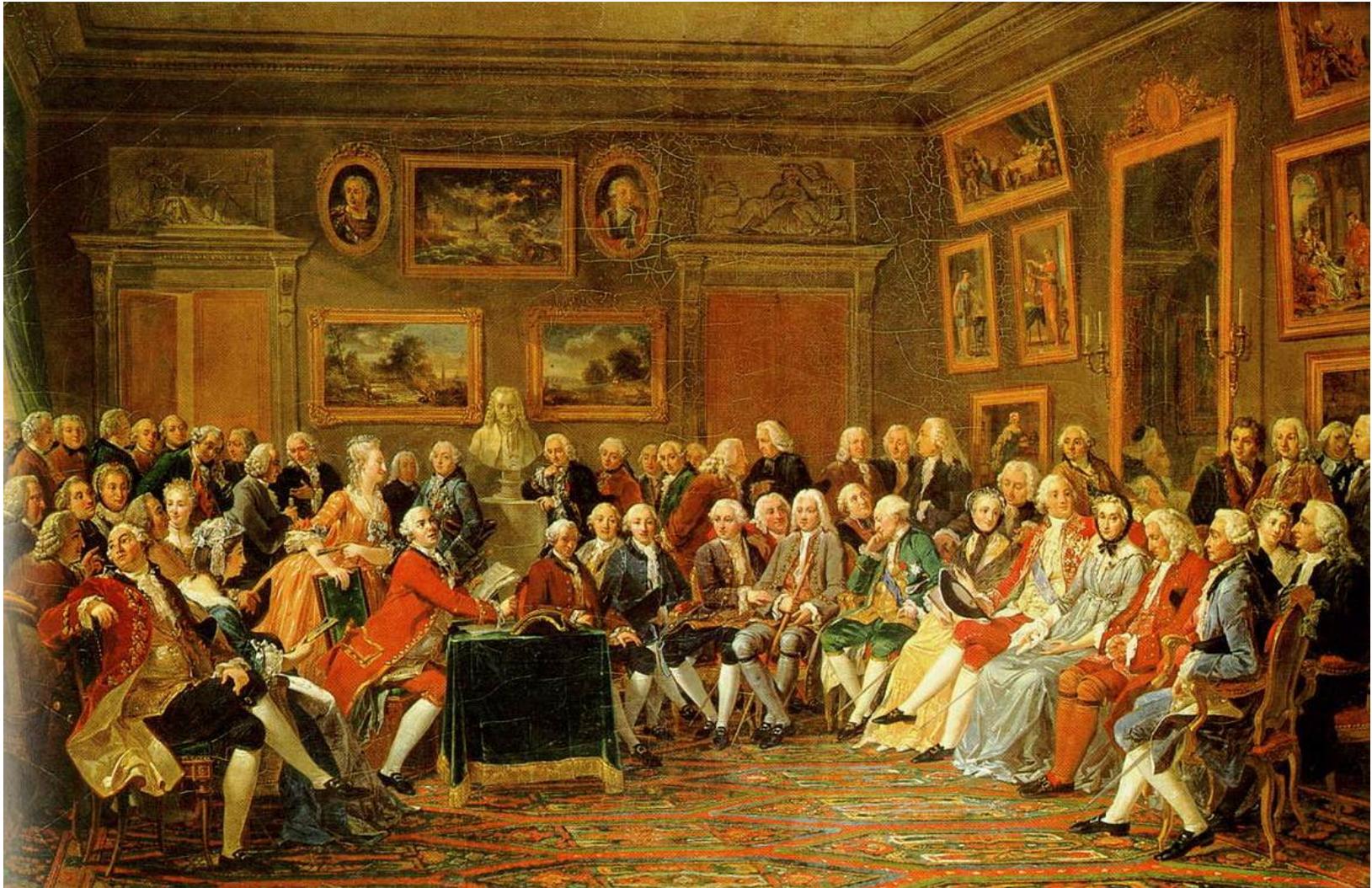


werkbundsiedlung wien 13, 1932, haus nr. 67, 1. stock, inneneinrichtung von rudolf baumfeld (entwurf des doppelhauses 67-68: gabriel guévrékian)



gesellschaftsraum von walter gropius und marcel breuer auf der ausstellung des deutschen werkbundes in paris, 1930





der literarische salon der madame geoffrin im jahr 1755, gemälde von anicet-charles-gabriel lemonnier 1812



bürgerlicher salon, gemälde: "das mündel", nikolaj wassiljewitsch newrew 1867, tretjakow-galerie moskau



bürgerlicher salon der gründerzeit in preussen, um 1905



boudoir im nieborów-palast, polen, mit chaiselongue

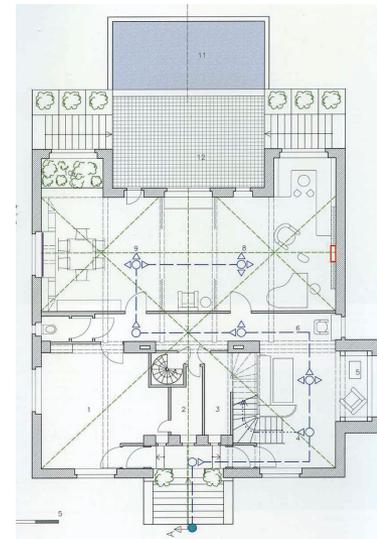


madame récamier, stich von francois-louis dejuinne, frühes 19.jh.



familie posiert für fotografen in ihrer „guten stube“, um 1900





wohzimmer mit kaminnische im haus steiner, wien 13, adolf loos 1910



„sofagarnituren“, couch und „wohnlandschaften“



„sofagarnituren“, couch und „wohnlandschaften“



fernseher und kamin: konkurrenz und synthese

vorlesung wohnbau  
sos 2019  
05.06.2019 raumtypologien.  
entwicklung aus möbeln III

